



Statistische Nachrichten

II. Quartal 2019



Erläuterungen

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenangabe nicht möglich
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit
- x = Tabellenwert gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- p = vorläufige Zahl
- davon = vollständige Aufgliederung einer Summe
- darunter = teilweise Ausgliederung einer Summe
- und zwar = teilweise Ausgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

Auf- und Abrundungen

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- und abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Hinweise zum Datenschutz

Aus Datenschutzgründen werden Werte kleiner als 3 (Statistik der Bundesagentur für Arbeit - kleiner als 10) bzw. errechenbare Werte durch einen Punkt ersetzt.

Stadtbereich:

Begriff des kleinräumigen Bezuges für statistische Aussagen

Stadtbereich stimmt in der überwiegenden Mehrheit mit den Ortsteilen überein. Folgende Stadtbereiche sind Zusammenfassungen von Ortsteilen:

Stadtbereich	Ortsteile
Warnemünde	Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen
Rostock-Heide	Seebad Hohe Düne, Seebad Markgrafenheide, Hinrichshagen, Torfbrücke, Wiethagen
Rostock-Ost	Krummendorf, Hinrichsdorf, Nienhagen, Peez, Stuthof, Jürgeshof

Quellen:

Wetteramt Hamburg
Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Nordwasser GmbH
Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Kraftfahrt Bundesamt, Flensburg
Flughafen Rostock-Laage-Güstrow GmbH
Polizeiinspektion Rostock
Zoologischer Garten Rostock GGmbH
Volkstheater Rostock GmbH
Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Rostock, IGA Rostock 2003 GmbH
Heimatomuseum Warnemünde
Evangelisch-Lutherische Pfarre Biestow
Kirchgemeinde Toitenwinkel
Statistisches Bundesamt (DESTATIS)
Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern
Ämter der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Titelfoto:

Universität Rostock / IT- und Medienzentrum

Herausgeberin:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Pressestelle

Redaktion:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Der Oberbürgermeister
Hauptamt
Kommunale Statistikstelle
18050 Rostock

Sitz: Neuer Markt 1 / Rathaus-Anbau
18055 Rostock
Telefon: 0381 381-1190
Telefax: 0381 381-1910
E-Mail: statistik@rostock.de
Internet: www.rostock.de/statistik

Redaktionsschluss: 28. August 2019

Die Weiterverwendung der Daten, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Entwicklung des Rostocker Wohnungsbestandes	3
Ausgewählte Neubaugebiete der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und deren Bevölkerungsstruktur	5
Naturverhältnisse	17
Bevölkerung	17
Wirtschaft	20
Arbeitsmarkt	22
Soziales	26
Bautätigkeit und Wohnungen	27
Versorgung, Entsorgung und Umwelt	28
Verkehr und Reiseverkehr	29
Öffentliche Sicherheit	31
Gesundheitswesen und Kinderbetreuung	32
Kultur	33
Öffentliche Finanzen	34

ANHANG

Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Geschlecht, Stadtbereichen und Altersgruppen - Stand 30. Juni 2019 -	37
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Alter nach Stadtbereichen (Wohnortprinzip) - Dezember 2018 -	38
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität und Bildung nach Stadtbereichen (Wohnortprinzip) - Dezember 2018 -	39
Arbeitslose nach Stadtbereichen, Geschlecht und ausgewählten Indikatoren - Juni 2019 -	40
Arbeitslose nach Nationalität und Alter nach Stadtbereichen - Juni 2019 -	41
Arbeitslose nach Rechtskreis und Bildung nach Stadtbereichen - Juni 2019 -	42
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II nach Bedarfsgemeinschaften insgesamt nach Stadtbereichen - März 2019 -	43
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II nach Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtbereichen - März 2019 -	44
Veröffentlichungen der Kommunalen Statistikstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Jahren 2017 bis 2019	45

Entwicklung des Rostocker Wohnungsbestandes

Das [Hochbaustatistikgesetz](#) bildet in Deutschland die rechtliche Grundlage für die Fortschreibung des Wohnungsbestandes. Seit Beginn der 1990er Jahre führt die Kommunale Statistikstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock eine Gebäudedatei, in der alle Gebäude mit Wohnraum erfasst sind. Eine Aktualisierung der Rostocker Daten erfolgte auf Grundlage der Gebäude- und Wohnungszählung von 1995 - einer in den neuen Bundesländern durchgeführten Totalerhebung. Im Rahmen des Zensus erfolgte 2011 neben der Bevölkerungszählung im gesamten Bundesgebiet eine erneute Gebäude- und Wohnungszählung (Stichtag - 9. Mai 2011). Die hier erhobenen Angaben dienen ebenfalls der Aktualisierung der bestehenden Daten. Die nächste vollständige Erfassung des Gebäude- und Wohnungsbestandes sowie der Wohnsituation der Haushalte erfolgt mit dem [Zensus 2021](#).

Die Basisdaten der Zählung werden jährlich durch den Saldo der Zu- und Abgänge an Wohngebäuden und Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden aus den Ergebnissen der Bautätigkeitsstatistik fortgeschrieben. Die Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes erfolgt nach folgendem Schema:

Bestand am 31.12. des Vorjahres
 + Fertigstellung neuer Gebäude
 + Fertigstellung durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
 + sonstige Zugänge
 - Abgänge durch Abbruch
 - Abgänge durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
 - sonstige Abgänge
 = Bestand am 31.12. des Berichtsjahres

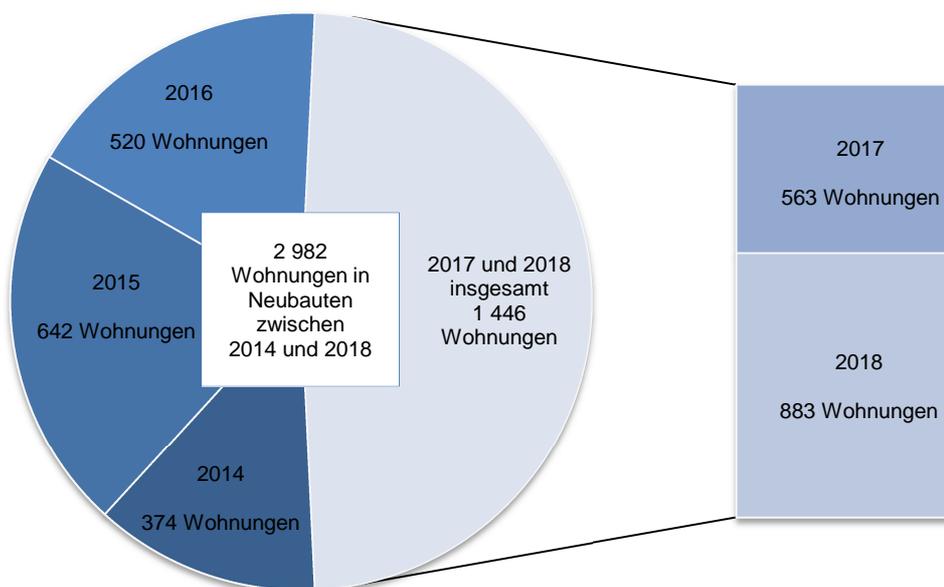
Als Bestandsbereinigung erfolgen von Seiten der Kommunalen Statistikstelle zudem jährlich ein Abgleich mit verwaltungsinternen Quellen und teilweise Begehungen ausgewählter Gebiete, so dass sich für die Hanse- und Universitätsstadt ein detailliertes Bild des Bestandes an Wohnraum ergibt.

Zu beachten gilt, dass folgende Wohneinheiten nicht im Rostocker Wohnungsbestand ausgewiesen werden:

- Wohnungen in Wohnheimen (bspw. Studenten- und Schülerwohnheime, Behindertenwohnheime, etc.)
- Ferienwohnungen,
- gewerblich genutzte Wohnungen

Generell nicht zum Wohnungsbestand gehören z.B. Altenpflege- und Krankenhäuser, Heime für Eingliederung und Pflege Behinderter oder Erziehungsheime. Diese zählen zu den Nichtwohngebäuden. In den [Erläuterungen zur Statistik der Bautätigkeit](#) werden die entsprechenden Begrifflichkeiten vom Statistischen Bundesamt zusammen mit den Statistischen Ämtern der Länder einheitlich definiert und beschrieben. So gelten Gebäude als Wohngebäude, die mindestens zur Hälfte zu Wohnzwecken genutzt werden. Wohnräume sind alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und separate Räume (z.B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von ihrer Größe. Bäder, Toiletten, Flure und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt.

Neue Wohnungen in 2014 bis 2018 fertiggestellten Gebäuden in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Datenstand: 15.08.2019

In den letzten fünf Jahren wurden 2 982 Wohnungen in Neubauten fertig gestellt, fast die Hälfte davon in 2017 und 2018. Fast alle Wohnungen befinden sich in Wohngebäuden. 2 572 Wohnungen entstanden in neuen Mehrfamilienhäusern, 405 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern.

Ergänzt durch Zu- und Abgänge auf Grund von Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, Zu- und Abgänge durch Begehungen und Bestandsbereinigungen oder vereinzelt auch Abriss von Gebäuden ergeben sich die jeweiligen Wohnungsbestände.

Wohnungsbestand nach Gebäudeart 2014 bis 2018

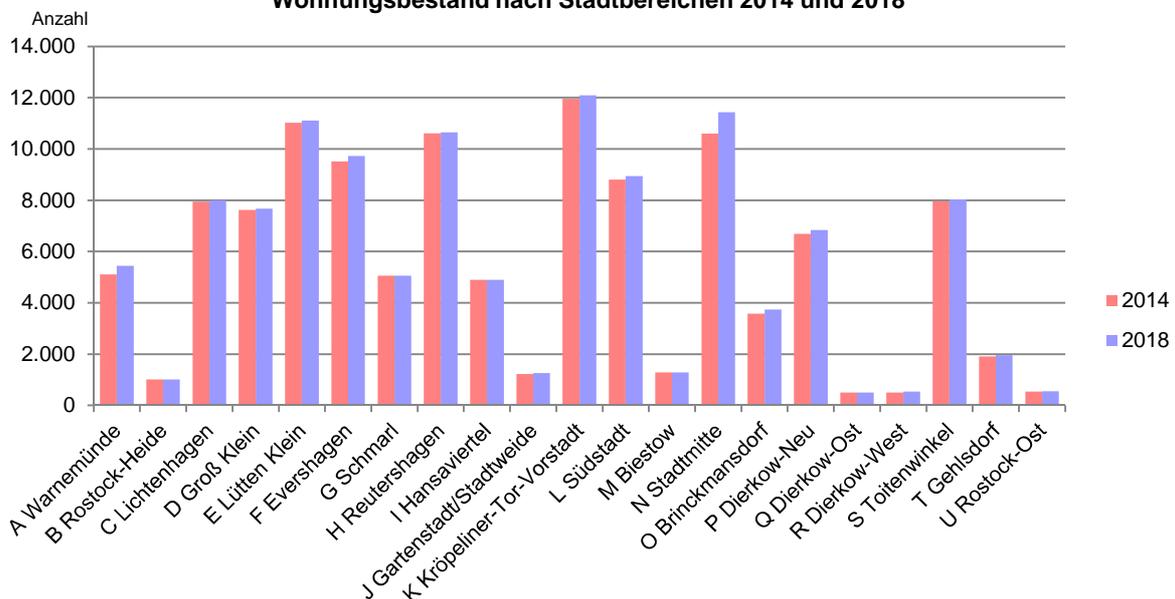
Jahr	Wohnungen insgesamt	Davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in sonstigen Gebäuden
			Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern	Wohnungen in Mehrfamilienhäusern ¹	
Anzahl					
2014	118 381	116 841	13 013	103 828	1 540
2015	119 092	117 551	13 127	104 424	1 541
2016	119 290	117 784	13 041	104 743	1 506
2017	119.895	118 382	13 146	105 236	1 513
2018	120 748	119 224	13 262	105 962	1 524

¹ Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen

2014 lag der Wohnungsbestand bei 118 381, 2018 bei 120 748 Wohneinheiten. In den letzten fünf Jahren gab es in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock somit eine Steigerung des Wohnungsbestandes um 2 %. 99 % der Rostocker Wohnungen befinden sich in Wohngebäuden. 1 % der Wohnungen gehören zu Gebäuden, die überwiegend (mindestens zu mehr als

der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Beispiele hierfür sind Wohnungen in Geschäftshäusern oder Schulen (Hausmeisterwohnungen). 11 % aller Wohnungen befinden sich in Ein- und Zweifamilienhäusern. Diese Werte haben sich in den letzten fünf Jahren kaum verändert.

Wohnungsbestand nach Stadtteilen 2014 und 2018



10,0 % der Rostocker Wohnungen (12 092 in 2018) befinden sich in der KTV. 9,5 % zählen zur Stadtmitte (2018: 11 430 Wohnungen), 9,2 % zu Lütten-Klein (2018: 11 109 Wohnungen).

In Stadtmitte konnte zwischen 2014 und 2018 eine Steigerung des Wohnungsbestandes von 7,8 % verzeichnet werden. Aber auch in Warnemünde und Dierkow-West ist der Wohnungsbestand um über 6 %

gewachsen. Weitere Stadtteile, die einen größeren Zuwachs des Wohnungsbestandes verzeichnen können sind: Brinckmansdorf (+4,6 %), Gartenstadt/Stadtweide (+2,3 %), Gehlsdorf (+2,2 %), Dierkow-Neu (+2,2 %), Evershagen (+2,1 %), Rostock-Ost (+1,8 %), Südstadt (+1,6 %) und der Kröpelinertor-Vorstadt (+1,1%).

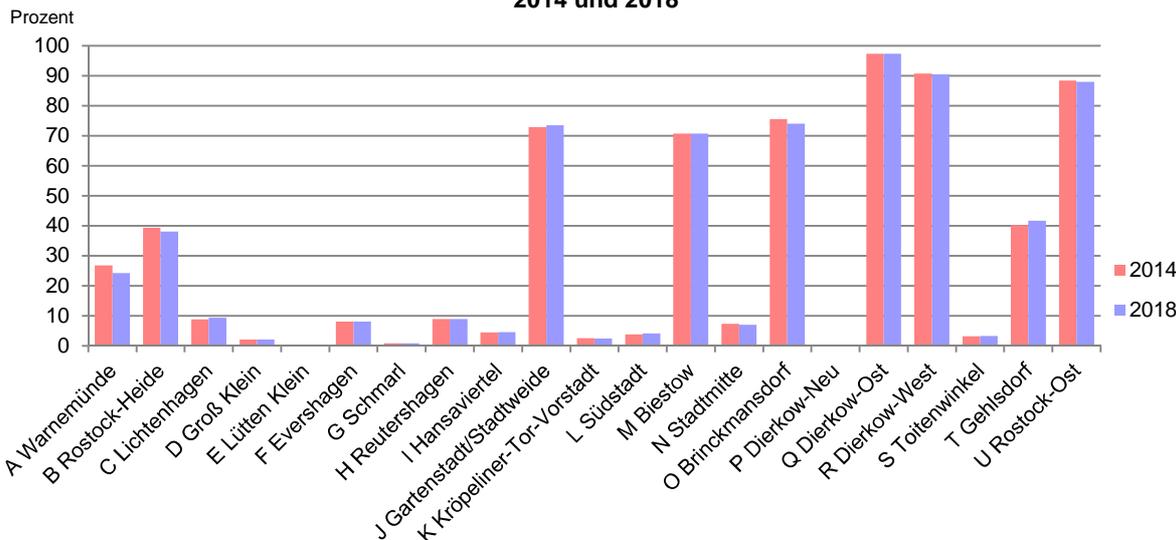
Geringe Veränderungen beim Wohnungsbestand gab es in den letzten fünf Jahren im Toitenwinkel (+0,9 %), Lütten Klein (+0,8 %), Groß Klein (0,7 %), Lichtenhagen (+0,6 %), Reutershagen (+0,4 %), Biestow (+0,1 %), Hansaviertel (+0,1 %), Schmarl (-0,1 %), Dierkow-Ost (-0,6 %) und Rostock-Heide (-0,7 %).

Die drei Stadtbereiche mit dem geringsten Anteil an Wohnungen sind Dierkow-Ost (2018: 503 Wohnungen), Dierkow-West (2018: 535 Wohnungen) und Rostock-Ost (2018: 551 Wohnungen). Nur jeweils

0,4 bzw. 0,5 % der Rostocker Wohnungen befinden sich in diesen drei Stadtbereichen. Allerdings sind dies auch die Wohngebiete mit den höchsten Anteilen an Ein- oder Zweifamilienhäusern. Fast ausschließlich Wohnungen in Mehrfamilienhäusern gibt es dagegen in Dierkow-Neu, Lütten-Klein und Schmarl.

Längere Reihen zu diesen und weiteren Kennziffern des Wohnungsbestandes befinden sich in den Jahrbüchern der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und im online verfügbaren [Stadtbereichskatalog](#).

Anteil der Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern nach Stadtbereichen 2014 und 2018



Ausgewählte Neubaugebiete der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und deren Bevölkerungsstruktur

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Betrachtung ausgewählter Neubaugebiete dargestellt. Der Schwerpunkt der Untersuchung wurde dabei auf die Frage gerichtet: Wer wohnt in den größten Neubaugebieten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und von wo kommen diese Einwohner? Für die Analyse der Bevölkerungsentwicklung in den Rostocker Neubaugebieten erfolgt die Unterscheidung nach der Art der Bebauung. Es wurden fünf Neubaugebiete ausgewählt, in denen hauptsächlich bzw. ausschließlich Mehrfamilienhäuser entstanden sind. Hinzugezogen wurden zudem drei Wohngebiete, in denen mehrheitlich Ein- oder Zweifamilienhäuser fertiggestellt wurden.

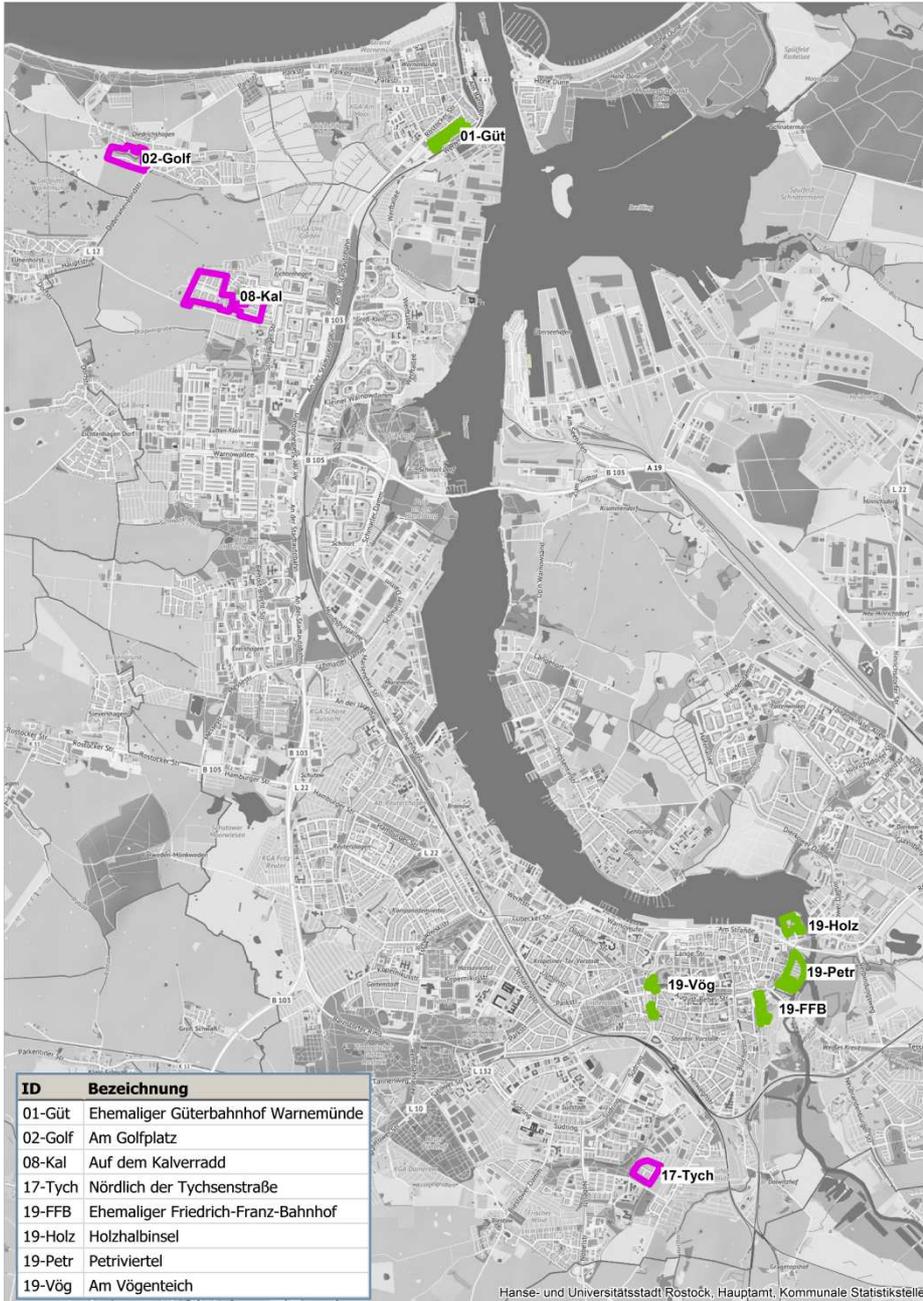
Zu den Wohngebieten, in denen in den letzten Jahren eine Vielzahl von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern entstanden sind, zählen der „Ehemalige Güterbahnhof Warnemünde“ (01-Güt) und vier Gebiete in Stadtmitte: das „Petriertel“ (19-Petr), die „Holzhalbinsel“ (19-Holz), „Am Vögenteich“ (19-Vög) und der „Ehemalige Friedrich-Franz-Bahnhof“ (19-FFB). Eine hohe Anzahl an Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern sind in den letzten Jahren in Lichtenhagen im Gebiet „Auf dem Kalverrad“ (08-Kal) entstan-

den. Aber auch in der Südstadt „Nördlich der Tychsensstraße“ (17-Tych) und im Ortsteil Seebad Diedrichshagen „Am Golfplatz“ (02-Golf) erfolgte eine Bebauung mit einer Vielzahl von Ein- und Zweifamilienhäusern.

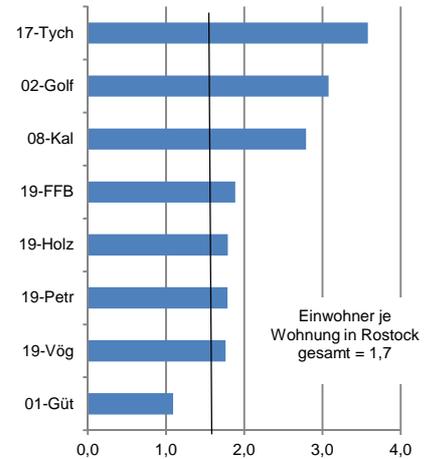
Bei den folgenden Ausführungen werden ausschließlich die ausgewählten, in den letzten Jahren bebauten Gebiete betrachtet. Bei den fünf Wohngebieten, in denen mehrheitlich Mehrfamilienhäuser entstanden sind, werden auch nur die Wohnungsbestände und Bevölkerungsbewegungen in diesen Mehrfamilienhäusern betrachtet. Ebenso verhält es sich mit den drei ausgewählten Gebieten mit Bebauung mit Ein- und Zweifamilienhäusern. Nur die neuen Wohnungen in diesem Gebäudetyp wurden für die Auswertungen herangezogen.

Zu beachten ist, dass für die Berechnung der Kennziffern nur die Bevölkerung mit Hauptwohnsitz am 31.12.2018 herangezogen wurde. Es ist daher möglich, dass 2018 fertiggestellte Wohneinheiten zum Stichtag teilweise noch nicht bezogen waren und der Zuzug nach dem 01.01.2019 erfolgte.

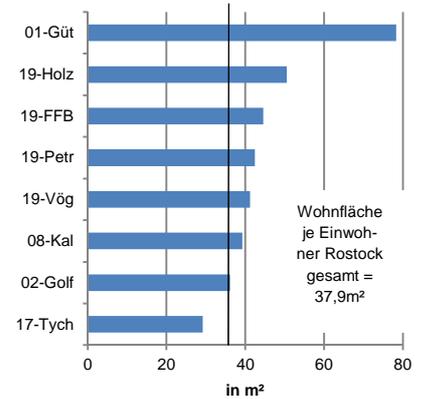
Ausgewählte Neubaugebiete



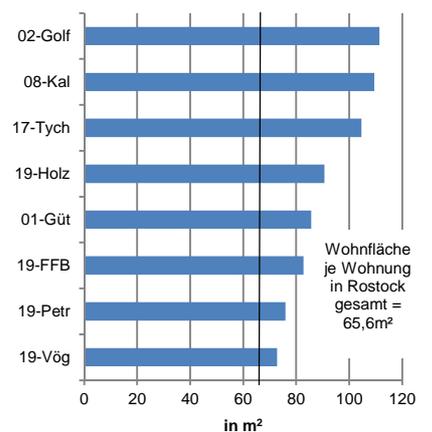
Einwohner je Wohnung ausgewählter Neubaugebiete der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Wohnfläche je Einwohner ausgewählter Neubaugebiete der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Wohnfläche je Wohnung ausgewählter Neubaugebiete der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



Name des Neubaugebietes	Kürzel des Neubaugebietes	Wohnungsbestand am 31.12.2018	Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018
		Anzahl	Personen
Rostock gesamt		120 748	209 085
Ausgewählte Neubaugebiete mit überwiegender Bebauung mit Mehrfamilienhäusern			
Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde	01-Güt	333	364
Petriviertel	19-Petr	274	490
Holzhalbinsel	19-Holz	265	475
Am Vögenteich	19-Vög	203	358
Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof	19-FFB	187	347
Ausgewählte Neubaugebiete mit mehrheitlich Ein- oder Zweifamilienhäusern			
Auf dem Kalverrad	08-Kal	271	756
Nördlich der Tychsensstraße	17-Tych	84	301
Am Golfplatz	02-Golf	75	231

Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde (01-Güt)

Die Bebauung des Warnemünder Wohngebietes zwischen der Bahntrasse Rostock-Warnemünde und der „Alten Bahnhofstraße“ ist im Bebauungsplan Nr. 01.W.141 „Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde“ (2012) geregelt. In der „Alten Bahnhofstraße“, „Am Wendebecken“, „Lortzingstraße“ und „Zum Zollamt“ sind insgesamt 333 Wohnungen in 31 Mehrfamilienhäusern entstanden. 2013 konnten die ersten vier Wohnhäuser in der „Lortzingstraße“ bezogen werden. Zwischen 2014 und 2017 folgten weitere Wohnungen in der „Lortzingstraße“, in den Straße „Zum Zollamt“ und der „Alten Bahnhofstraße“. 2018 wurden 139 Wohnungen „Am Wendebecken“ in den Wohnungsbestand aufgenommen. Weitere Mehrfamilienhäuser befinden sich aktuell noch in der Planungs- bzw. Bauphase.



Kennziffern Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde (01-Güt)

Wohnungsbestand am 31.12.2018	Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018	Einwohner je WE	Wohnfläche je EW	Wohnfläche je WE
Anzahl	Personen	Personen	m ²	m ²
333	364	1,1	78,3	85,6

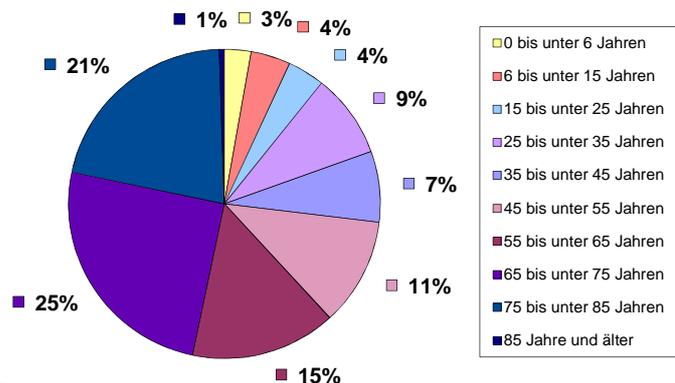
Mit nur 1,1 Einwohnern je Wohneinheit liegt das Gebiet weit unter dem Rostocker Durchschnittswert von 1,7. Jedem Einwohner stehen im Schnitt 78,3 m² zur Verfügung (Durchschnittswert Rostock 65,6 m²). Die

Wohnfläche je Wohnung liegt mit 85,6 m² über dem Rostocker Durchschnittswert von 65,5 m². Hinweise: Für die Berechnung der Kennziffern wurde nur die Bevölkerung mit Hauptwohnung herangezogen. Mit Nebenwohnung gemeldete Einwohner (36 Personen) wurden nicht berücksichtigt. Zudem sind Wohnungen, die 2018 fertiggestellt wurden, zum Stichtag 31.12.2018 teilweise noch nicht bezogen. Legt man die per 30.06.2019 gemeldete Einwohnerzahl (420) zugrunde, ändern sich die Kennziffern entsprechend: Die Einwohnerzahl je Wohneinheit steigt auf 1,3 und die Wohnfläche je Einwohner sinkt auf 67,9 m².

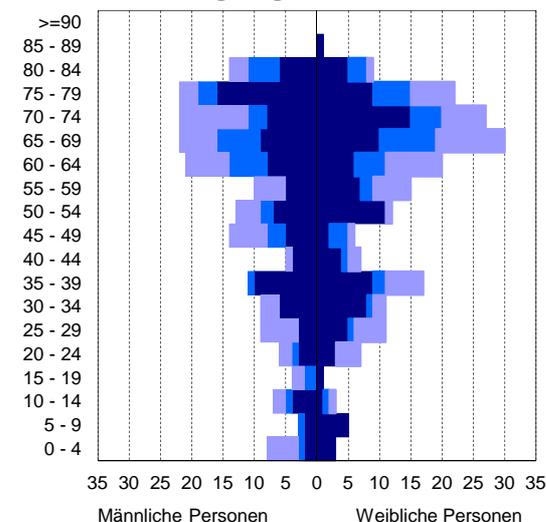
Die Einwohner des neuen Wohngebietes „Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde“ haben mit Abstand das höchste Durchschnittsalter (56,5 Jahre) im Vergleich zu den hier ausgewählten Neubaugebieten. Fast die Hälfte der hier Wohnenden ist 65 Jahre und älter.

Ein Viertel der Bewohner zogen innerhalb des Stadtbereiches Warnemünde hier in eine neue Wohnung um. Weitere 25 Prozent der Zugezogenen kamen aus anderen Rostocker Stadtbereichen. Die Hälfte der Einwohner zog von außerhalb zu, hier weniger aus Mecklenburg-Vorpommern, sondern verstärkt aus anderen Bundesländern Deutschlands.

Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018

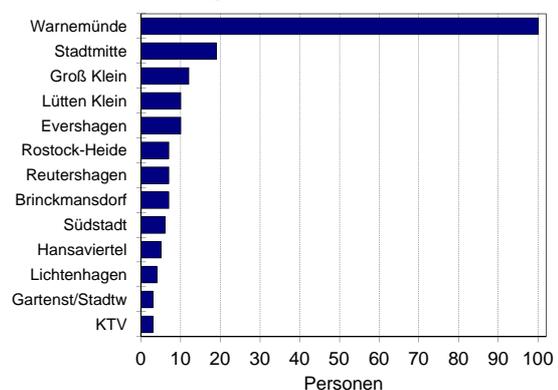


Zuzug insgesamt 2013 bis 2018



■ Innerstädtischer Zuzug (203/50%)
■ Zuzug aus Mecklenburg-Vorpommern (75/18%)
■ Zuzug aus anderen Bundesländern/Ausland (129/32%)

Innerstädtischer Zuzug 2013 bis 2018 aus ausgewählten Stadtbereichen



Petriveriertel in Stadtmitte (19-Petr)

2010 wurde die Bebauung in der Rostocker Altstadt „Östlich der Stadtmauer“ (B.-Plan-Nr. 11.W.150) festgesetzt. Zwischen der L 22 „Am Strande“ und dem „Petridamm“ im Norden, der Stadtmauer und der Straßenbahntrasse im Westen, dem „Mühlendamm“ und dem „Fischerbruch“ im Süden und der Unterwarnow im Osten ist ein zentrumsnahes Wohngebiet in der östlichen Altstadt entstanden. Seit 2014 wurden hier 274 Wohneinheiten in 52 Mehrfamilienhäusern gebaut. Der Großteil der Wohngebäude wurde 2015 und 2017 fertiggestellt. Die Bebauung des Gebietes ist zum 31.12.2018 noch nicht abgeschlossen. 2019 werden z.B. weitere Wohnungen u.a. „Am Haargraben“, „Am Lohmühlengraben“ und „Beim Holzlager“ in den Wohnungsbestand aufgenommen.



Kennziffern Petriveriertel (19-Petr)

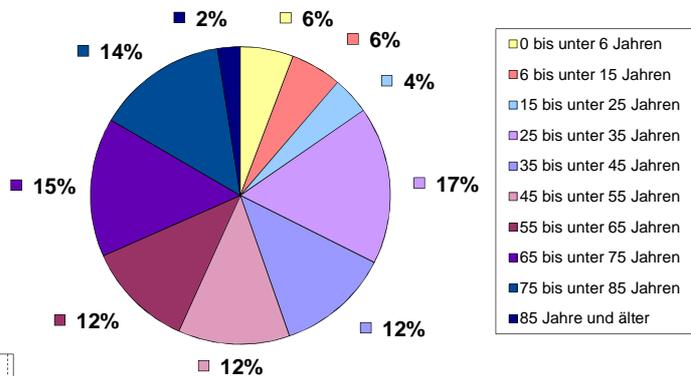
Wohnungsbestand am 31.12.2018	Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018	Einwohner je WE	Wohnfläche je EW	Wohnfläche je WE
Anzahl	Personen	Personen	m²	m²
274	490	1,8	42,5	76,0

Mit 1,8 Einwohnern je Wohnung liegt das Petriveriertel leicht über den Rostocker Durchschnittswert von 1,7. Auch die Kennwerte Wohnfläche je Einwohner und je Wohnung liegen über dem Gesamtwert. Im Schnitt stehen jedem Einwohner im Petriveriertel 42,5 m² zur Verfügung (Rostock gesamt 37,9 m²). Die durchschnittliche Wohnfläche in Rostock beträgt 65,6 m², die des Petriverteils 76,0 m².

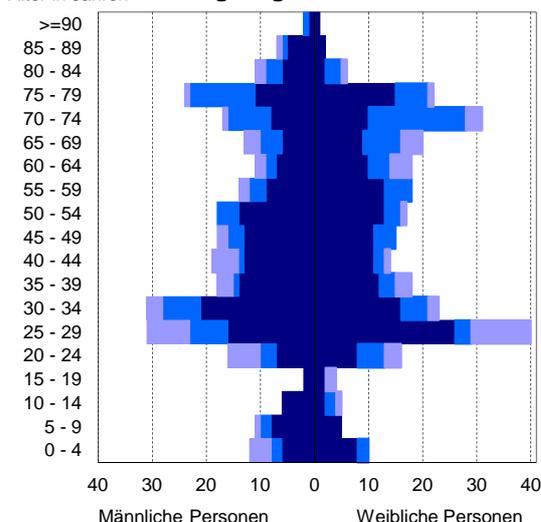
Das Durchschnittsalter der Bevölkerung im Petriveriertel beträgt 48,5 Jahre. Die Hälfte der Einwohner ist im erwerbsfähigen Alter von 25 bis unter 65 Jahren.

Rund sechs von zehn Bewohnern sind hier innerhalb Rostocks in ihre neue Wohnung umgezogen, darunter 35 Prozent im eigenen Stadtbereich Stadtmitte und 17 Prozent zogen aus der Kröpeliner-Tor-Vorstadt zu. Rund ein Viertel der Zugezogenen kamen aus anderen Gemeinden Mecklenburg-Vorpommerns in das Petriveriertel.

Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018

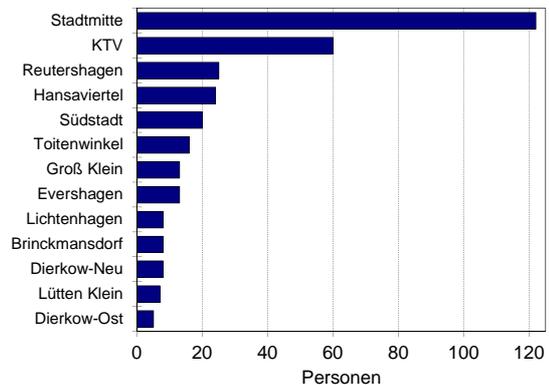


Zuzug insgesamt 2014 bis 2018



■ Innerstädtischer Zuzug (349/62%)
 ■ Zuzug aus Mecklenburg-Vorpommern (136/24%)
 ■ Zuzug aus anderen Bundesländern/Ausland (81/14%)

Innerstädtischer Zuzug 2014 bis 2018 aus ausgewählten Stadtteilen



Holzhalbinsel in Stadtmitte (19-Holz)

Das Mischgebiet der [Holzhalbinsel](#) (B-Plan-Nr. 11.MI.144) liegt zwischen der Unterwarnow und der Bundesstraße 105. Seit 2011 sind im „Gaffelschonerweg“ und „Loggerweg“ 265 Wohneinheiten in 23 Mehrfamilienhäusern entstanden. Die Mehrheit der Wohnungen wurde in den letzten fünf Jahren bezugsfertig, darunter 180 Wohnungen allein in 2018. Das sich auf der Holzhalbinsel befindliche Altenpflegeheim gehört nicht zum Wohnungsbestand und findet daher bei den Auswertungen keine Berücksichtigung.



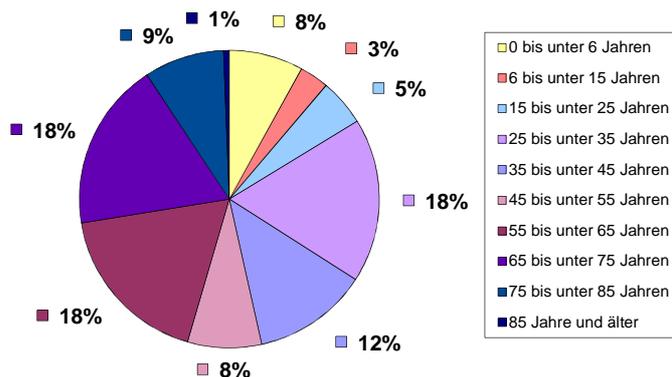
Kennziffern Holzhalbinsel (19-Holz)

Wohnungsbestand am 31.12.2018	Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018	Einwohner je WE	Wohnfläche je EW	Wohnfläche je WE
Anzahl	Personen	Personen	m ²	m ²
265	475	1,8	50,5	90,6

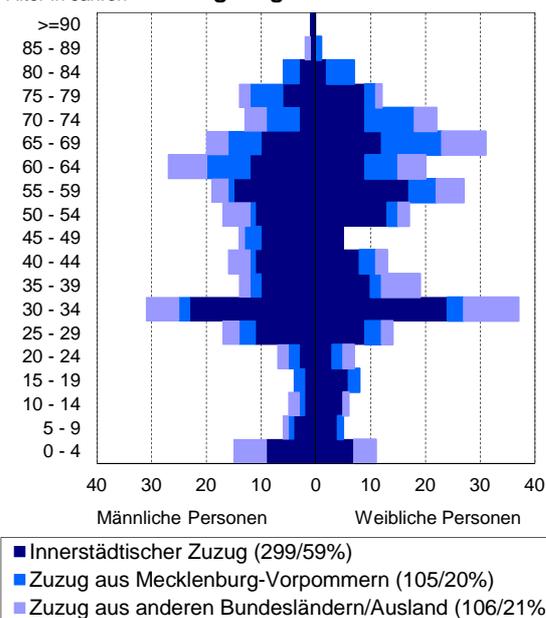
Durchschnittlich bewohnen 1,8 Einwohner eine Wohnung auf der Holzhalbinsel. Jedem Einwohner stehen 50,5 m² zur Verfügung. Die Wohnfläche je Wohneinheit beträgt 90,6 m². Damit liegt die durchschnittliche Wohnungsgröße weit über dem Rostocker Wert von 65,6 m².

Bei der Altersverteilung der Bevölkerung ist die Holzhalbinsel vergleichbar mit dem Petrierviertel. Das Durchschnittsalter beträgt 46,9 Jahre. 56 Prozent der Einwohner sind hier im erwerbsfähigen Alter von 25 bis unter 65 Jahren. Der größte Teil - drei Fünftel - des Zuzugs auf die Holzhalbinsel zählt zu den Umzügen innerhalb Rostocks, darunter 36 Prozent Umzüge innerhalb des eigenen Stadtbereichs Stadtmitte und 19 Prozent Umzugszüge aus der Kröpeliner-Tor-Vorstadt. Je ein Fünftel des Zuzugs insgesamt fällt auf den Zuzug aus Mecklenburg-Vorpommern bzw. auf den Zuzug aus anderen Bundesländern.

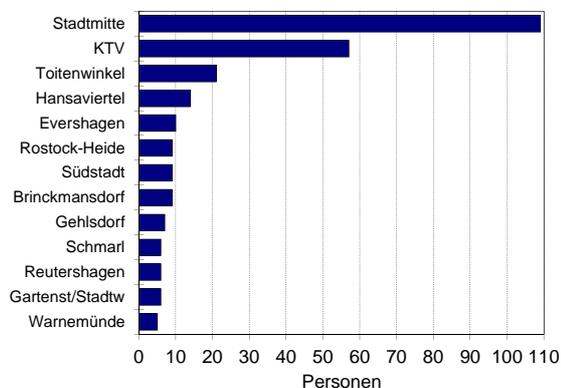
Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018



Zuzug insgesamt 2011 bis 2018

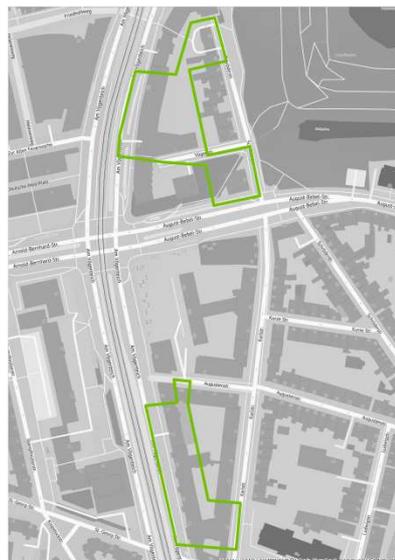


Innerstädtischer Zuzug 2011 bis 2018 aus ausgewählten Stadtbereichen



Am Vögenteich in Stadtmitte (19-Vög)

Der Bebauungsplan „[City-Entwicklungsbereich Karlstraße](#)“ mit der Nummer 11.MK.86 definiert die Bebauung des Gebietes zwischen „Karlstraße“/„Schröderstraße“, „Am Vögenteich“, „Schröderplatz“ und „St.-Georg-Straße“. Seit 2013 sind in diesem Mischgebiet 203 Wohnungen in 13 Mehrfamilienhäusern hinzugekommen, darunter allein 156 Wohnungen im Jahr 2015. Die Bebauung des Gebietes hält noch an. Vor allem „Am Vögenteich“ und in der „August-Bebel-Straße“ sind weitere Wohn- und Geschäftshäuser geplant.



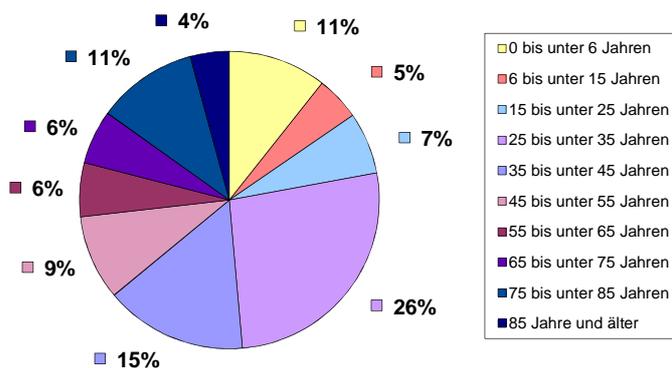
Kennziffern Am Vögenteich (19-Vög)

Wohnungsbestand am 31.12.2018	Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018	Einwohner je WE	Wohnfläche je EW	Wohnfläche je WE
Anzahl	Personen	Personen	m ²	m ²
203	358	1,8	41,2	72,7

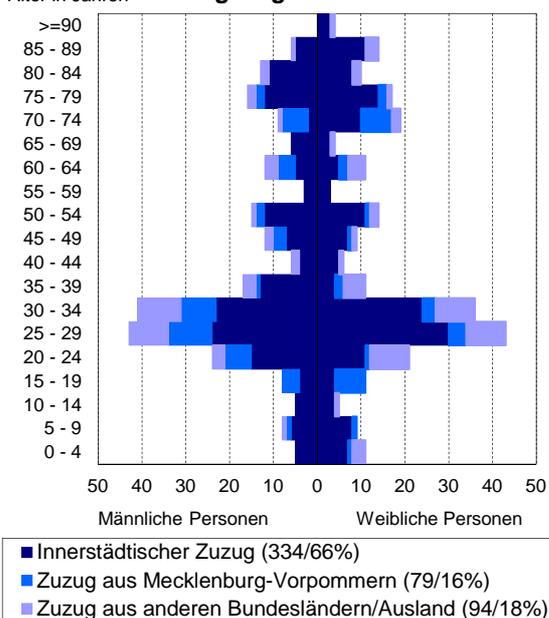
Das Neubaugebiet „Am Vögenteich“ entspricht baulich am ehesten den Durchschnittswerten der Gesamtstadt. Im Schnitt bewohnen 1,8 Einwohner eine Wohneinheit. Damit stehen jedem Einwohner 41,2 m² zu Verfügung. Die Wohnfläche je Wohnung beträgt 72,7 m².

Im Neubaugebiet mit überwiegender Bebauung mit Mehrfamilienhäusern „Am Vögenteich“ in der Stadtmitte sind die Bewohner im Durchschnitt jünger (Durchschnittsalter 40,9 Jahre). Zwei Drittel der in die neugebauten Wohnungen Zugezogenen sind hier innerhalb Rostocks umgezogen. Der größte Teil (28 Prozent) kam aus der Kröpeliner-Tor-Vorstadt und 24 Prozent zogen innerhalb der Stadtmitte um. Rund ein Drittel der Einwohner des Gebietes „Am Vögenteich“ ist über die Stadtgrenze der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zugezogen.

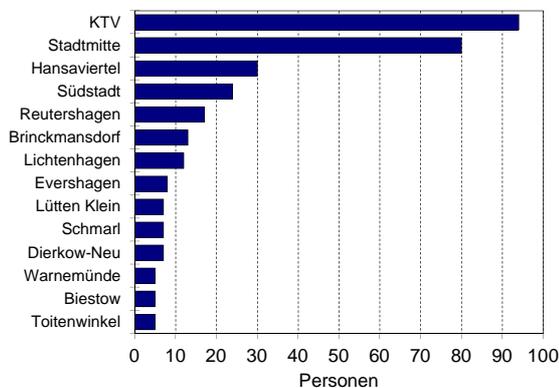
Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018



Zuzug insgesamt 2013 bis 2018

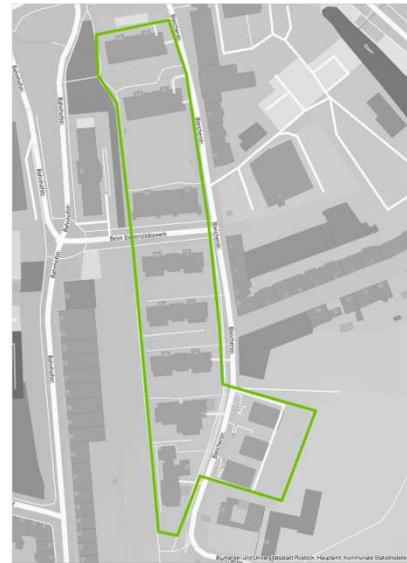


Innerstädtischer Zuzug 2013 bis 2018 aus ausgewählten Stadtbereichen



Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof in Stadtmitte (19-FFB)

Im Bebauungsplan Nr. 11.W.159 „Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof“ finden sich die Pläne für die Bebauung der „Bahnhofstraße“ und „Bleicherstraße“. In der „Bahnhofstraße“ wurden zwischen 2007 und 2012 mehrere Einfamilienhäuser als Lofts fertiggestellt. Diese werden für die Auswertungen nicht berücksichtigt. Betrachtet werden die fertiggestellten Wohneinheiten in den Mehrfamilienhäusern der „Bleicherstraße“. Seit 2011 sind hier 187 Wohnungen in 17 Mehrfamilienhäusern neu gebaut worden.



Kennziffern Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof (19-FFB)

Wohnungsbestand am 31.12.2018	Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018	Einwohner je WE	Wohnfläche je EW	Wohnfläche je WE
Anzahl	Personen	Personen	m ²	m ²
187	347	1,9	44,6	84,1

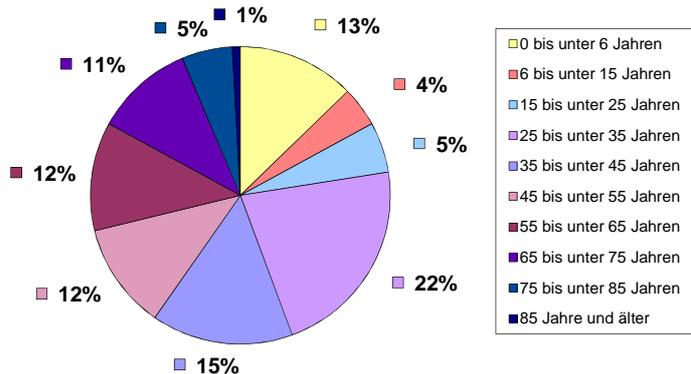
Die Wohnungen in den Mehrfamilienhäusern des „Ehemaligen Friedrich-Franz-Bahnhofes“ sind im Schnitt 84,1 m² groß. Die Einwohnerzahl je Wohneinheit beträgt 1,9. Jedem Einwohner stehen 44,6 m² zur Verfügung. Die Werte liegen über denen der Gesamtstadt.

Das Durchschnittsalter der Bewohner des „Ehemaligen Friedrich-Franz-Bahnhofes“ beträgt 39,9 Jahre. Die Altersverteilung der Bevölkerung hier ist ähnlich der des Neubaugebietes „Am Vögenteich“.

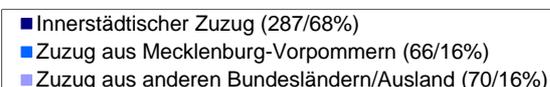
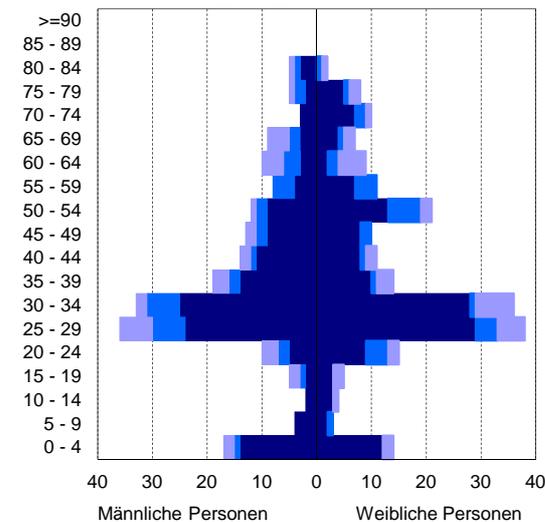
Auffällig ist der größere Anteil der zugezogenen jungen Familien mit Kleinkindern im Alter von 0 bis 4 Jahren.

Wie auch in das Wohngebiet „Am Vögenteich“ sind in den „Ehemaligen Friedrich-Franz-Bahnhof“ zwei Drittel der Zugezogenen innerhalb Rostocks umgezogen. Ein Drittel des Zuzugs insgesamt fällt in gleichen Teilen auf den Zuzug aus Mecklenburg-Vorpommern und den Zuzug aus anderen Bundesländern/Ausland.

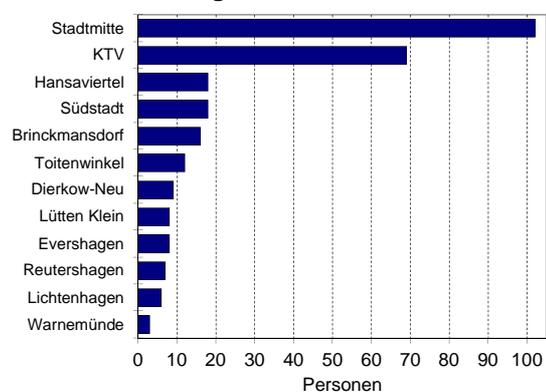
Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018



Alter in Jahren Zuzug insgesamt 2011 bis 2018



Innerstädtischer Zuzug 2011 bis 2018 aus ausgewählten Stadtbereichen



Auf dem Kalverrad in Lichtenhagen (08-Kal)

Südlich des Wohngebietes „Klein Lichtenhagen“ und westlich der „Schleswiger Straße“ sind im Bebauungsgebiet „Auf dem Kalverrad“ (B.-Plan-Nr. 02.WA.87) seit 2011 271 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern entstanden. Daneben entstanden auch 33 Wohneinheiten in Mehrfamilienhäusern. Diese finden bei den Auswertungen keine Berücksichtigung.



Kennziffern Auf dem Kalverrad (08-Kal)

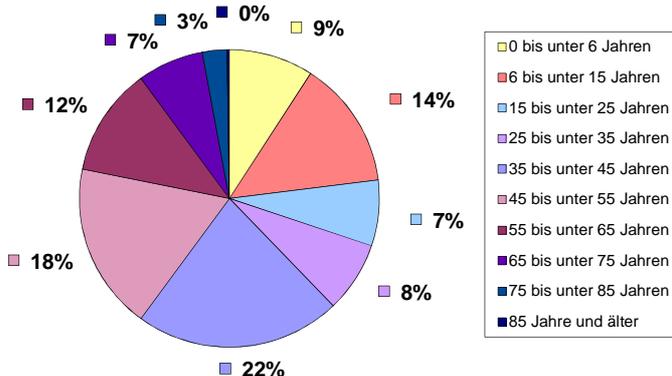
Wohnungsbestand am 31.12.2018	Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018	Einwohner je WE	Wohnfläche je EW	Wohnfläche je WE
Anzahl	Personen	Personen	m ²	m ²
271	756	2,8	39,2	109,4

Vor allem Familien bewohnen die Ein- und Zweifamilienhäuser des Neubaugebiets „Auf dem Kalverrad“. 2,8 Einwohner je Wohnung bewohnen eine durchschnittliche Wohnfläche von 109,4 m². Jedem Bewohner stehen im Schnitt 39,2 m² zur Verfügung.

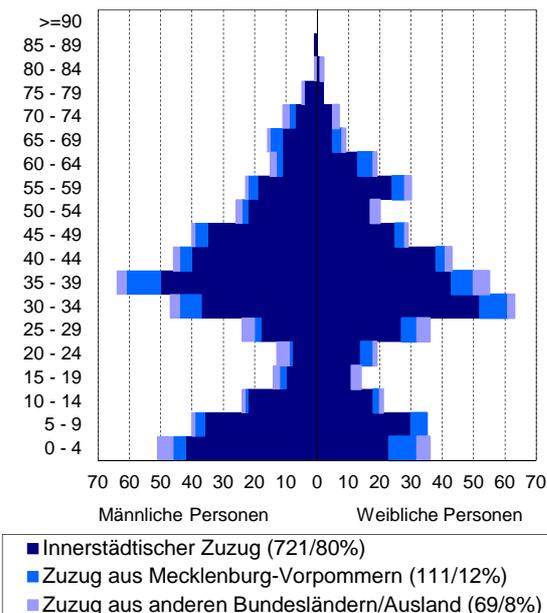
Die Einwohner des hier größten Bebauungsgebietes mit mehrheitlich Ein- und Zweifamilienhäusern „Auf dem Kalverrad“ haben ein Durchschnittsalter von 37,3 Jahren, rund 8 Jahre jünger als die Rostocker Gesamtstadt.

Die Bewohner im Lichtenhäger Neubaugebiet sind vor allem aus Lichtenhagen selbst und anderen Rostocker Stadtteilen in ein neues Ein- oder Zweifamilienhaus gezogen. Vier von fünf Zugezogenen sind innerhalb Rostocks umgezogen und nur 20 Prozent der Einwohner zog von außerhalb zu, überwiegend aus anderen Gemeinden Mecklenburg-Vorpommerns.

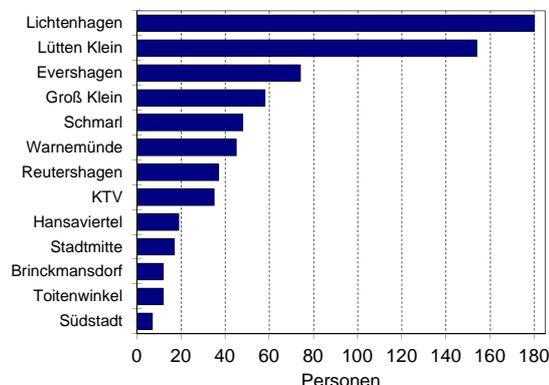
Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018



Alter in Jahren Zuzug insgesamt 2011 bis 2018



Innerstädtischer Zuzug 2011 bis 2018 aus ausgewählten Stadtteilen



Nördlich der Tychsenstraße in der Südstadt (17-Tych)

In der Rostocker Südstadt sind seit den 1990er Jahren mehrere Neubaugebiete entstanden. Eine große Anzahl an Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern sind seit 2011 im Bebauungsgebiet „Nördlich der Tychsenstraße“ fertiggestellt worden. 84 Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern sind in der Nähe des Kringelgrabenparks neu hinzugekommen. Die Wohnungen in Mehrfamilienhäusern bleiben bei den Auswertungen unberücksichtigt. Die Bebauung dieses Gebiets erfolgte weitestgehend bis 2014 und gilt als abgeschlossen.



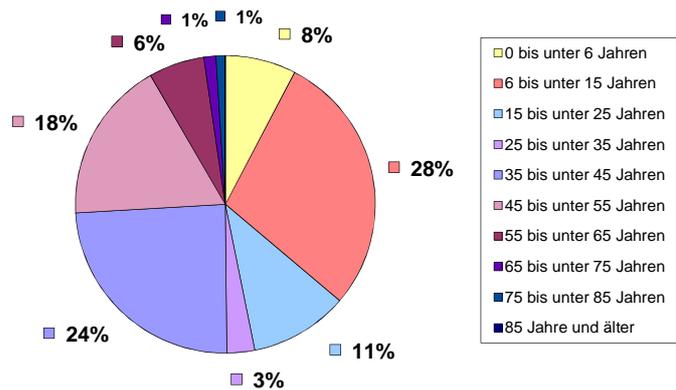
Kennziffern Nördlich der Tychsenstraße (17-Tych)

Wohnungsbestand am 31.12.2018	Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018	Einwohner je WE	Wohnfläche je EW	Wohnfläche je WE
Anzahl	Personen	Personen	m ²	m ²
84	301	3,6	29,2	104,5

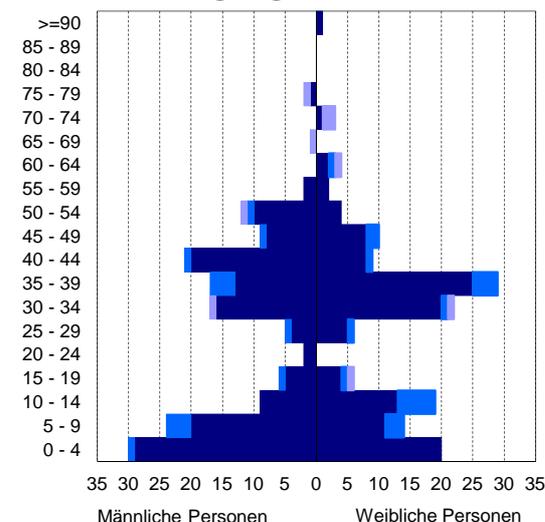
Vor allem mehrköpfige Familien bewohnen die Ein- und Zweifamilienhäuser des Neubaugebiets „Nördlich der Tychsenstraße“. 3,6 Einwohner je Wohnung bewohnen eine durchschnittliche Wohnfläche von 104,5 m². Aufgrund der hohen Einwohnerzahl je Wohnung stehen jedem Bewohner im Schnitt nur 29,2 m² zur Verfügung.

Im Vergleich zu den ausgewählten Neubaugebieten haben die Einwohner in den Ein- und Zweifamilienhäusern des Wohngebietes „Nördlich der Tychsenstraße“ in der Südstadt das niedrigste Durchschnittsalter (29,8 Jahre). Hier wohnen fast ausschließlich Familien mit Kindern: 36 Prozent Kinder unter 15 Jahren, 11 Prozent Jugendliche (15- bis 24-Jährige), 51 Prozent Erwachsene (25- bis 64-Jährige) und nur 2 Prozent Personen im Rentenalter (65 Jahre und älter). Der Zuzug in das Neubaugebiet „Nördlich der Tychsenstraße“ erfolgte überwiegend (86 Prozent) aus den Stadtbereichen innerhalb Rostocks. Nur 14 Prozent der Einwohner zogen von außerhalb zu, mehrheitlich aus anderen Gemeinden Mecklenburg-Vorpommerns.

Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018

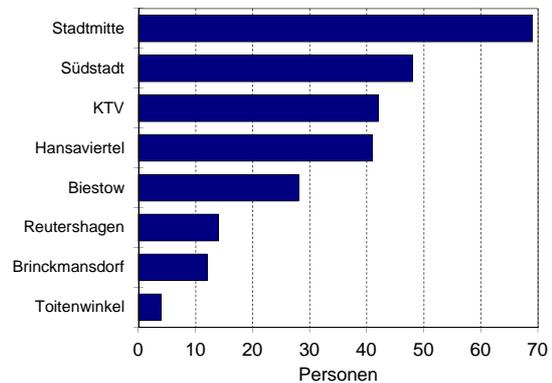


Zuzug insgesamt 2011 bis 2018



■ Innerstädtischer Zuzug (263/86%)
 ■ Zuzug aus Mecklenburg-Vorpommern (34/11%)
 ■ Zuzug aus anderen Bundesländern/Ausland (9/3%)

Innerstädtischer Zuzug 2011 bis 2018 aus ausgewählten Stadtbereichen



Am Golfplatz im Ortsteil Seebad Diedrichshagen (02-Golf)

Seit 2015 sind im „Kantenweg“ des Ortsteils Seebad Diedrichshagen im Baugebiet „Am Golfplatz“ ausschließlich Wohnungen in Ein- und Zweifamilienhäusern entstanden. Die 75 Wohnungen wurden mehrheitlich 2015 und 2017 fertiggestellt. Die Bebauung dieses Gebiets ist noch nicht abgeschlossen.



Kennziffern Am Golfplatz (02-Golf)

Wohnungsbestand am 31.12.2018	Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018	Einwohner je WE	Wohnfläche je EW	Wohnfläche je WE
Anzahl	Personen	Personen	m ²	m ²
75	231	3,1	36,2	111,4

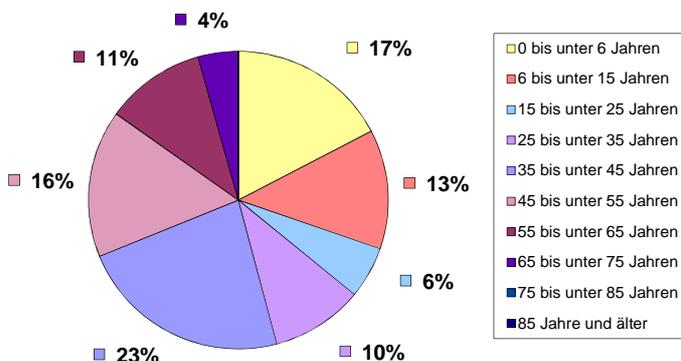
Die Ein- und Zweifamilienhäuser im „Kantenweg“ des Neubaugebiets „Am Golfplatz“ werden von mehrköpfigen Familien bewohnt. Auf einer durchschnittlichen Wohnfläche von 111,4 m² leben im Schnitt 3,1 Einwohner. Die Wohnfläche je Einwohner beträgt 36,2 m².

Zu den Neubaugebieten mit einer jungen Bevölkerung gehören die Ein- und Zweifamilienhäuser „Am Golfplatz“ mit einem Durchschnittsalter von 32,6 Jahren. Auch hier wohnen viele Familien mit Kindern. Zu jeweils rund einem Drittel teilen sich die Bewohner in Kinder und Jugendliche (36 Prozent), 25- bis 44-Jährige (33 Prozent) und Einwohner ab 45 Jahre (31 Prozent) auf.

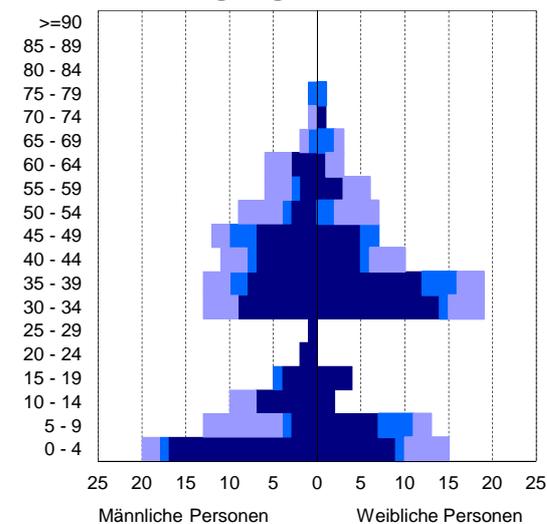
Im Vergleich zum Neubaugebiet „Nördlich der Tychsenstraße“ in der Südstadt sind „Am Golfplatz“ im Seebad Diedrichshagen nur 58 Prozent innerstädtische Zuzüge zu verzeichnen, darunter 25 Prozent durch Umzug im eigenen Ortsteil Seebad Diedrichshagen, 18 Prozent aus dem Seebad Warnemünde und 14 Prozent aus Lichtenhagen.

42 Prozent der Einwohner zogen von außerhalb zu, hier deutlich mehr aus anderen Bundesländern Deutschlands.

Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018

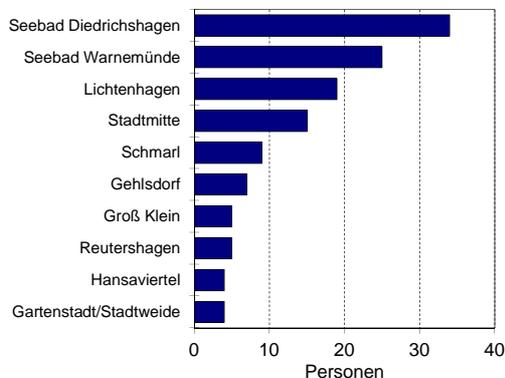


Alter in Jahren Zuzug insgesamt 2015 bis 2018



■ Innerstädtischer Zuzug (136/58%)
■ Zuzug aus Mecklenburg-Vorpommern (31/13%)
■ Zuzug aus anderen Bundesländern/Ausland (68/29%)

Innerstädtischer Zuzug 2015 bis 2018 aus ausgewählten Ortsteilen

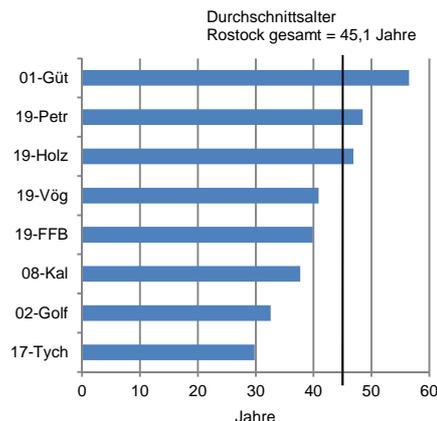


Bevölkerungsstruktur in den ausgewählten Neubaugebieten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock im Vergleich

Name des Neubaugebietes	Kürzel des Neubaugebietes	Bevölkerung mit Hauptwohnung am 31.12.2018
		Personen
Rostock gesamt		209 085
Neubaugebiete mit überwiegender Bebauung mit Mehrfamilienhäusern		
Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde ¹	01-Güt	364
Petriveriertel	19-Petr	490
Holzhalbinsel	19-Holz	475
Am Vögenteich	19-Vög	358
Ehemaliger Friedrich-Franz-Bahnhof	19-FFB	347
Neubaugebiete mit mehrheitlich Ein- oder Zweifamilienhäusern		
Auf dem Kalverrad	08-Kal	756
Nördlich der Tychsenstraße	17-Tych	301
Am Golfplatz	02-Golf	231

¹ Bitte die Hinweise auf Seite 7 beachten

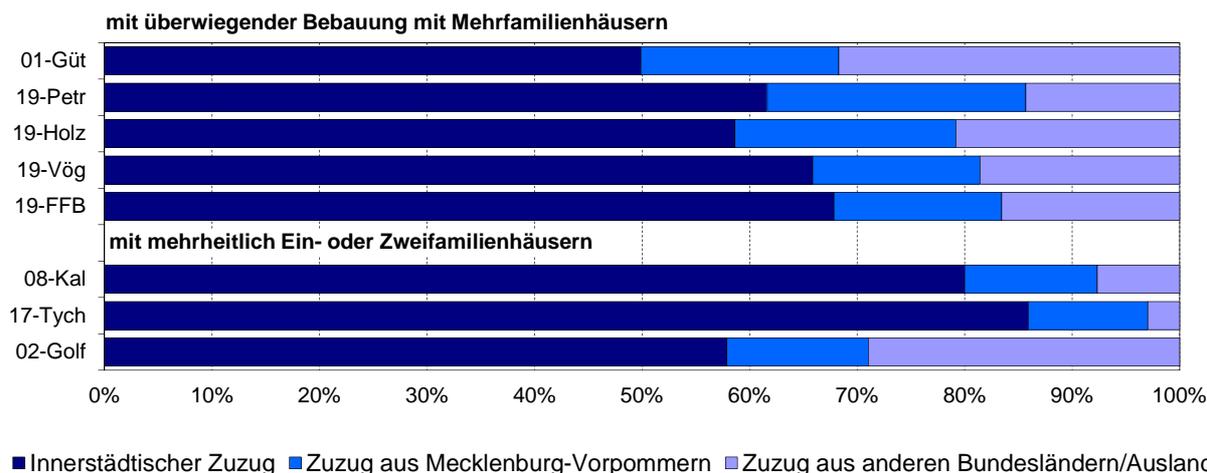
Durchschnittsalter der Bevölkerung ausgewählter Neubaugebiete der Hanse- und Universitätsstadt Rostock



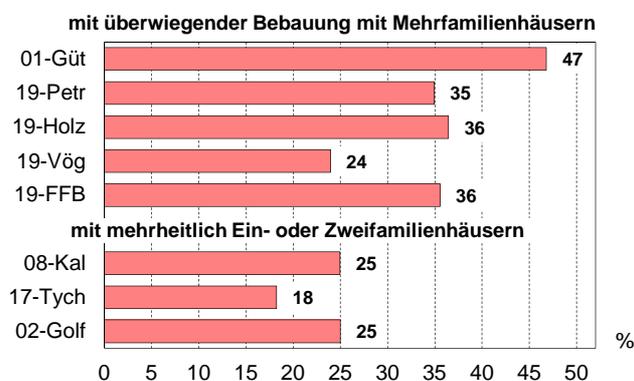
Im Durchschnitt die jüngste Bevölkerung wohnt im Neubaugebiet in der Südstadt „Nördlich der Tychsenstraße“ (29,8 Jahre) und die älteste im „Ehemaligen Güterbahnhof Warnemünde“ (56,5 Jahre).

Vom Durchschnittsalter der Einwohner her sind die Gebiete mit mehrheitlich Ein- oder Zweifamilienhäusern deutlich jünger als die Wohngebiete mit überwiegender Bebauung mit Mehrfamilienhäusern.

Bevölkerungszuzug in die Neubaugebiete



Anteil des Zuzugs innerhalb des eigenen Ortsteiles an dem innerstädtischen Zuzug insgesamt in die Neubaugebiete



Die Einwohner in den ausgewählten Baugebieten sind zum überwiegenden Teil innerhalb Rostocks in ihre neue Wohnung umgezogen. Der Anteil der innerstädtischen Zuzüge reicht von 50 Prozent im „Ehemaligen Güterbahnhof Warnemünde“ bis 86 Prozent im Wohngebiet „Nördlich der Tychsenstraße“. Dieser Anteil ist in den Gebieten mit mehrheitlich Ein- oder Zweifamilienhäusern im Vergleich zu den Gebieten mit überwiegender Bebauung mit Mehrfamilienhäusern deutlich größer. Nur das Diedrichshäger Wohngebiet „Am Golfplatz“ bildet eine Ausnahme.

Auffällig ist im Gebiet „Am Golfplatz“ wie auch in dem Neubaugebiet „Ehemaliger Güterbahnhof Warnemünde“ der hohe Anteil des Zuzugs aus anderen Bundesländern Deutschlands. Der „Ehemalige Güterbahnhof Warnemünde“ hat ebenfalls mit fast 50 Prozent den höchsten Anteil des Zuzugs innerhalb des eigenen Ortsteiles am innerstädtischen Zuzug insgesamt.

Naturverhältnisse

Merkmal	ME	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	April 2019	Mai 2019	Juni 2019
Absolutes Maximum	°C	+ 30,6	+ 35,5	+ 26,1	+ 17,7	+ 35,9	+ 24,7	+ 22,6	+ 35,9
Absolutes Minimum	°C	- 3,5	+ 8,2	- 1,8	- 5,6	+ 0,5	+ 0,5	+ 2,4	+ 11,8
Niederschlagssumme	mm	89,4	92,5	95,6	107,1	114,4	16,2	26,0	72,2
Tage mit Niederschlagssumme >= 0,1 mm	Anzahl	24	26	46	49	31	9	13	9
Höchste Tagessumme der Niederschlagshöhe	mm	25,9	14,0	11,9	10,9	26,4	5,3	7,9	26,4
Sonnenscheindauer	Stunden	870	797	252	227	826	286	225	315
Tage mit Frost (Minimum <0°C)	Anzahl	1	-	6	19	-	-	-	-

Bevölkerung

Merkmal	ME	Bestand am							
		31.12. 1992	31.12. 2000	31.12. 2010	30.06. 2018	30.09. 2018	31.12. 2018	31.03. 2019	30.06. 2019
<u>Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbereichen</u>									
Bevölkerung insgesamt	Personen	240 481	197 769	200 621	208 299	208 387	209 085	208 949	209 129
A Warnemünde	Personen	8 231	8 768	7 986	8 143	8 185	8 274	8 325	8 355
B Rostock-Heide	Personen	2 007	1 756	1 563	1 608	1 589	1 568	1 580	1 608
C Lichtenhagen	Personen	18 034	14 535	13 591	14 208	14 156	14 125	14 128	14 151
D Groß Klein	Personen	22 278	13 487	12 808	13 519	13 536	13 557	13 514	13 502
E Lütten Klein	Personen	23 581	18 867	16 830	17 167	17 156	17 091	16 993	17 008
F Evershagen	Personen	21 215	15 796	16 337	16 967	16 977	16 989	17 015	16 998
G Schmarl	Personen	13 531	8 833	8 057	8 707	8 749	8 787	8 762	8 772
H Reutershagen	Personen	21 127	18 264	18 087	17 888	17 847	17 830	17 790	17 724
I Hansaviertel	Personen	9 848	8 730	8 603	8 363	8 387	8 391	8 417	8 395
J Gartenstadt/Stadtweide	Personen	2 350	2 684	3 322	3 303	3 305	3 299	3 262	3 232
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Personen	18 170	15 097	19 053	19 330	19 320	19 570	19 523	19 563
L Südstadt	Personen	15 158	13 614	14 469	14 916	14 844	14 941	14 883	14 927
M Biestow	Personen	567	2 927	2 941	2 744	2 735	2 736	2 719	2 709
N Stadtmitte	Personen	16 768	14 093	17 935	20 273	20 386	20 593	20 593	20 637
O Brinckmansdorf	Personen	3 059	5 051	8 165	8 309	8 322	8 322	8 321	8 376
P Dierkow-Neu	Personen	19 531	11 896	10 499	10 893	10 875	10 926	10 906	10 968
Q Dierkow-Ost	Personen	1 395	1 296	1 121	1 062	1 046	1 039	1 036	1 058
R Dierkow-West	Personen	1 223	1 284	1 218	1 177	1 211	1 206	1 219	1 215
S Toitenwinkel	Personen	18 892	16 600	12 985	13 931	13 979	14 009	14 143	14 125
T Gehlsdorf	Personen	2 639	3 103	3 841	4 606	4 591	4 615	4 592	4 554
U Rostock-Ost	Personen	877	1 088	1 210	1 185	1 191	1 217	1 228	1 252

Merkmal	ME	Bestand am							
		31.12. 1992	31.12. 2000	31.12. 2010	30.06. 2018	30.09. 2018	31.12. 2018	31.03. 2019	30.06. 2019
<u>Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Stadtbereichen</u>									
Bevölkerung männlich	Personen	117 028	96 197	98 037	102 481	102 502	102 834	102 878	103 067
A Warnemünde	Personen	3 942	4 236	3 767	3 851	3 871	3 925	3 954	3 973
B Rostock-Heide	Personen	1 015	936	807	810	797	788	796	813
C Lichtenhagen	Personen	9 111	7 304	6 789	7 168	7 122	7 084	7 081	7 085
D Groß Klein	Personen	11 088	6 892	6 380	6 861	6 853	6 855	6 852	6 863
E Lütten Klein	Personen	11 245	8 751	7 743	8 016	7 993	7 969	7 928	7 960
F Evershagen	Personen	10 148	7 598	7 951	8 398	8 447	8 470	8 483	8 504
G Schmarl	Personen	6 644	4 315	3 956	4 373	4 367	4 401	4 389	4 400
H Reutershagen	Personen	9 879	8 556	8 525	8 492	8 463	8 449	8 435	8 401
I Hansaviertel	Personen	4 651	4 124	4 083	3 956	3 975	3 962	3 976	3 981
J Gartenstadt/Stadtweide	Personen	1 205	1 382	1 710	1 707	1 702	1 700	1 669	1 640
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Personen	8 882	7 385	9 440	9 528	9 530	9 645	9 631	9 661
L Südstadt	Personen	6 921	6 048	6 594	6 953	6 927	6 994	6 983	7 030
M Biestow	Personen	269	1 408	1 412	1 318	1 321	1 324	1 306	1 298
N Stadtmitte	Personen	8 171	6 939	9 123	10 168	10 217	10 302	10 321	10 346
O Brinckmansdorf	Personen	1 546	2 532	4 088	4 083	4 093	4 089	4 081	4 103
P Dierkow-Neu	Personen	9 830	6 055	5 378	5 539	5 540	5 565	5 559	5 592
Q Dierkow-Ost	Personen	702	650	554	504	495	493	491	502
R Dierkow-West	Personen	601	633	618	609	625	614	620	613
S Toitenwinkel	Personen	9 356	8 291	6 532	7 191	7 222	7 234	7 348	7 344
T Gehlsdorf	Personen	1 319	1 603	1 967	2 351	2 340	2 354	2 352	2 327
U Rostock-Ost	Personen	503	559	620	605	602	617	623	631
Bevölkerung weiblich	Personen	123 453	101 572	102 584	105 818	105 885	106 251	106 071	106 062
A Warnemünde	Personen	4 289	4 532	4 219	4 292	4 314	4 349	4 371	4 382
B Rostock-Heide	Personen	992	820	756	798	792	780	784	795
C Lichtenhagen	Personen	8 923	7 231	6 802	7 040	7 034	7 041	7 047	7 066
D Groß Klein	Personen	11 190	6 595	6 428	6 658	6 683	6 702	6 662	6 639
E Lütten Klein	Personen	12 336	10 116	9 087	9 151	9 163	9 122	9 065	9 048
F Evershagen	Personen	11 067	8 198	8 386	8 569	8 530	8 519	8 532	8 494
G Schmarl	Personen	6 887	4 518	4 101	4 334	4 382	4 386	4 373	4 372
H Reutershagen	Personen	11 248	9 708	9 562	9 396	9 384	9 381	9 355	9 323
I Hansaviertel	Personen	5 197	4 606	4 520	4 407	4 412	4 429	4 441	4 414
J Gartenstadt/Stadtweide	Personen	1 145	1 302	1 612	1 596	1 603	1 599	1 593	1 592
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	Personen	9 288	7 712	9 613	9 802	9 790	9 925	9 892	9 902
L Südstadt	Personen	8 237	7 566	7 875	7 963	7 917	7 947	7 900	7 897
M Biestow	Personen	298	1 519	1 529	1 426	1 414	1 412	1 413	1 411
N Stadtmitte	Personen	8 597	7 154	8 812	10 105	10 169	10 291	10 272	10 291
O Brinckmansdorf	Personen	1 513	2 519	4 077	4 226	4 229	4 233	4 240	4 273
P Dierkow-Neu	Personen	9 701	5 841	5 121	5 354	5 335	5 361	5 347	5 376
Q Dierkow-Ost	Personen	693	646	567	558	551	546	545	556
R Dierkow-West	Personen	622	651	600	568	586	592	599	602
S Toitenwinkel	Personen	9 536	8 309	6 453	6 740	6 757	6 775	6 795	6 781
T Gehlsdorf	Personen	1 320	1 500	1 874	2 255	2 251	2 261	2 240	2 227
U Rostock-Ost	Personen	374	529	590	580	589	600	605	621

Merkmal	ME	Bestand am				
		30.06. 2018	30.09. 2018	31.12. 2018	31.03. 2019	30.06. 2019
Bevölkerung mit Hauptwohnung						
Insgesamt	Personen	208 299	208 387	209 085	208 949	209 129
davon: männlich	Personen	102 481	102 502	102 834	102 878	103 067
weiblich	Personen	105 818	105 885	106 251	106 071	106 062
darunter: Ausländer	Personen	12 959	12 982	13 328	13 520	13 885
davon: männlich	Personen	7 547	7 588	7 787	7 943	8 180
weiblich	Personen	5 412	5 394	5 541	5 577	5 705
darunter nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten:						
Europa: Polen	Personen	837	877	934	978	1 054
Russische Föderation	Personen	840	826	835	841	858
Ukraine	Personen	775	779	784	769	771
Rumänien	Personen	509	534	553	620	661
Litauen	Personen	338	338	333	340	343
Bulgarien	Personen	240	240	249	274	296
Türkei	Personen	276	265	273	270	273
Afrika: Eritrea	Personen	170	171	168	164	168
Ägypten	Personen	84	87	96	100	105
Somalia	Personen	93	100	101	95	101
Amerika: Vereinigte Staaten	Personen	73	64	67	79	79
Brasilien	Personen	85	67	70	64	67
Asien: Arabische Republik Syrien	Personen	2 145	2 167	2 205	2 215	2 229
Vietnam	Personen	625	640	625	631	659
Afghanistan	Personen	654	653	638	635	643
Indien	Personen	406	381	370	350	335
Iran	Personen	229	233	275	289	317
Insgesamt nach besonderen Altersgruppen:						
Säuglinge (unter 1 Jahr)	Personen	1 908	1 921	1 958	1 907	1 872
Noch nicht Schulpflichtige (unter 6 Jahren)	Personen	11 088	11 018	11 063	11 009	11 029
Schulpflichtige (6 bis unter 15 Jahren)	Personen	13 978	14 031	14 047	14 084	14 134
Kinder (0 bis unter 15 Jahren)	Personen	25 066	25 049	25 110	25 093	25 163
Berufsschulpflichtige (15 bis unter 18 Jahren)	Personen	4 177	4 291	4 287	4 236	4 178
Kinder/Jugendliche (Minderjährige) (unter 18 Jahren)	Personen	29 243	29 340	29 397	29 329	29 341
Strafmündige (14 Jahre und älter)	Personen	184 646	184 768	185 424	185 338	185 457
Volljährige (18 Jahre und älter)	Personen	179 056	179 047	179 688	179 620	179 788
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahren)	Personen	133 280	133 110	133 699	133 349	133 262
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentenalter) (65 J. und älter)	Personen	49 953	50 228	50 276	50 507	50 704
Männlich nach besonderen Altersgruppen:						
Säuglinge (unter 1 Jahr)	Personen	951	966	1 000	1 008	982
Noch nicht Schulpflichtige (unter 6 Jahren)	Personen	5 600	5 568	5 598	5 596	5 614
Schulpflichtige (6 bis unter 15 Jahren)	Personen	7 179	7 207	7 203	7 203	7 208
Kinder (0 bis unter 15 Jahren)	Personen	12 779	12 775	12 801	12 799	12 822
Berufsschulpflichtige (15 bis unter 18 Jahren)	Personen	2 177	2 211	2 205	2 179	2 165
Kinder/Jugendliche (Minderjährige) (unter 18 Jahren)	Personen	14 956	14 986	15 006	14 978	14 987
Strafmündige (14 Jahre und älter)	Personen	90 452	90 479	90 794	90 843	91 014
Volljährige (18 Jahre und älter)	Personen	87 525	87 516	87 828	87 900	88 080
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahren)	Personen	68 979	68 888	69 188	69 099	69 130
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentenalter) (65 J. und älter)	Personen	20 723	20 839	20 845	20 980	21 115
Weiblich nach besonderen Altersgruppen:						
Säuglinge (unter 1 Jahr)	Personen	957	955	958	899	890
Noch nicht Schulpflichtige (unter 6 Jahren)	Personen	5 488	5 450	5 465	5 413	5 415
Schulpflichtige (6 bis unter 15 Jahren)	Personen	6 799	6 824	6 844	6 881	6 926
Kinder (0 bis unter 15 Jahren)	Personen	12 287	12 274	12 309	12 294	12 341
Berufsschulpflichtige (15 bis unter 18 Jahren)	Personen	2 000	2 080	2 082	2 057	2 013
Kinder/Jugendliche (Minderjährige) (unter 18 Jahren)	Personen	14 287	14 354	14 391	14 351	14 354
Strafmündige (14 Jahre und älter)	Personen	94 194	94 289	94 630	94 495	94 443
Volljährige (18 Jahre und älter)	Personen	91 531	91 531	91 860	91 720	91 708
Erwerbsfähige (15 bis unter 65 Jahren)	Personen	64 301	64 222	64 511	64 250	64 132
Nicht mehr Erwerbsfähige (Rentenalter) (65 J. und älter)	Personen	29 230	29 389	29 431	29 527	29 589
Bevölkerung mit Nebenwohnung						
(Es sind alle Personen, die nur mit einer Nebenwohnung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gemeldet sind.)						
Insgesamt	Personen	5 132	5 116	5 138	5 077	5 026
davon: männlich	Personen	2 856	2 848	2 849	2 826	2 805
weiblich	Personen	2 276	2 268	2 289	2 251	2 221

Wirtschaft

Merkmal	ME	Bestand am				
		30.06. 2018	30.09. 2018	31.12. 2018	31.03. 2019	30.06. 2019
Gewerbebestand insgesamt ¹	Anzahl	13 314	13 287	13 059	13 144	13 114
darunter nach Wirtschaftszweigen ² :						
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	22	22	22	20	20
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Anzahl	3	3	-	1	1
C Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	725	710	697	736	730
D Energieversorgung	Anzahl	189	193	192	193	192
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Anzahl	37	37	36	38	40
F Baugewerbe	Anzahl	1 042	1 060	1 023	1 053	1 032
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Anzahl	2 622	2 623	2 585	2 580	2 583
H Verkehr und Lagerei	Anzahl	469	468	463	460	451
I Gastgewerbe	Anzahl	900	896	882	899	898
J Information und Kommunikation	Anzahl	675	683	670	679	684
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	Anzahl	613	608	614	610	610
L Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	638	639	614	632	620
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	Anzahl	1 973	1 947	1 915	1 907	1 911
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	Anzahl	1 385	1 376	1 342	1 350	1 356
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	Anzahl	3	4	3	3	3
P Erziehung und Unterricht	Anzahl	316	319	311	316	318
Q Gesundheits- und Sozialwesen	Anzahl	141	143	141	144	147
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	Anzahl	607	602	611	585	589
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	Anzahl	913	913	900	894	889
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Anzahl	39	39	38	42	38

Merkmal	ME	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	April 2019	Mai 2019	Juni 2019
Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	80	67	77	53	.	30	27	.
darunter:									
Unternehmen	Anzahl	2	4	4	5	.	5	3	.
Verbraucher	Anzahl	66	57	52	35	.	21	21	.

¹ ohne Reisegewerbe

² Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Merkmale	ME	II. Quartal 2018 bzw. 30.06. 2018	III. Quartal 2018 bzw. 30.09. 2018	IV. Quartal 2018 bzw. 31.12. 2018	I. Quartal 2019 bzw. 31.03. 2019	II. Quartal 2019 bzw. 30.06. 2019
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe ¹						
Betriebe ²	Anzahl	30	30	30	33	33
Tätige Personen ²	Personen	6 991	7 173	7 375	7 582	7 697
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	2 818	2 860	2 863	3 153	3 142
Entgelte	1 000 EUR	78 825	75 157	80 709	80 683	91 605
Gesamtumsatz ³	Mio. EUR	651	671	881	657	725
Bauhauptgewerbe ⁴						
Betriebe ²	Anzahl	11	11	11	15	15
Tätige Personen ²	Personen	596	607	617	697	703
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	197	213	197	189	243
Entgelte	1 000 EUR	5 912	5 814	5 856	5 615	7 229
Baugewerblicher Umsatz ^{3,5}	1 000 EUR	25 422	35 241	31 896	21 849	36 968
Ausbaugewerbe ⁴						
Betriebe ⁶	Anzahl	17	17	17	19	.
Tätige Personen ⁶	Personen	538	560	556	580	.
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	182	188	180	201	.
Entgelte	1 000 EUR	4 887	4 607	5 028	4 960	.
Baugewerblicher Umsatz ^{3,5}	1 000 EUR	18 359	23 975	22 198	19 569	.

Merkmale	ME	April 2019	Mai 2019	Juni 2019
Verbraucherpreisindizes in Mecklenburg-Vorpommern (2015 = 100)				
Gesamtindex	%	105,6	105,8	106,4
davon nach Hauptgruppen:				
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	%	107,6	107,9	107,8
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	%	110,1	110,8	111,1
Bekleidung und Schuhe	%	104,8	104,4	102,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	%	104,3	104,4	104,6
Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör	%	102,8	102,6	102,5
Gesundheit	%	106,4	106,5	106,5
Verkehr	%	106,6	107,9	107,8
Post und Telekommunikation	%	96,1	95,7	95,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	%	104,8	104,3	108,6
Bildungswesen	%	103,8	104,0	105,3
Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen	%	113,4	114,2	115,6
Andere Waren und Dienstleistungen ⁷	%	106,3	106,5	106,7
außerdem:				
Wohnungsnettokalmmiete	%	104,3	104,3	104,7
Kraftfahrer-Preisindex	%	105,5	107,2	106,9

¹ Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten; endgültige Ergebnisse

² Durchschnitt im Jahr bzw. im Quartal

³ ohne Umsatzsteuer, Inlandumsatz

⁴ Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

⁵ Seit 2018 wird nur noch der baugewerbliche Umsatz veröffentlicht.

⁶ Ende des Berichtsvierteljahres

⁷ Körperpflege, persönliche Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. Ä.

Arbeitsmarkt

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Juni 2018	Septem- ber 2018	Dezemb- er 2018	März 2019	Juni 2019
<u>Eckwerte des Arbeitsmarktes</u>						
Arbeitslose insgesamt	Personen	7 894	8 005	7 803	7 907	7 085
davon: Männer	Personen	4 671	4 669	4 596	4 648	4 199
Frauen	Personen	3 223	3 336	3 207	3 259	2 886
davon im Alter von: 15 bis unter 20 Jahren	Personen	166	195	168	169	144
20 bis unter 25 Jahren	Personen	554	591	548	560	516
25 bis unter 50 Jahren	Personen	4 872	4 889	4 792	4 807	4 327
50 bis unter 55 Jahren	Personen	859	867	841	858	730
55 Jahre und älter	Personen	1 443	1 463	1 454	1 513	1 368
und zwar: Deutsche	Personen	6 772	6 790	6 658	6 759	6 018
Ausländer	Personen	1 087	1 181	1 106	1 114	1 027
darunter: GIPS ¹	Personen	24	21	25	24	16
EU-Osterweiterung ²	Personen	99	99	92	93	72
Nichteuropäische Asylherkunfts- länder ³	Personen	555	618	588	598	563
Personen im Kontext von Fluchtmigration ⁴	Personen	581	645	596	585	559
Schwerbehinderte Menschen	Personen	390	411	384	403	396
Alleinerziehende	Personen	812	820	787	783	706
ohne abgeschlossene Berufsausbildung	Personen	3 041	3 082	2 947	2 982	2 756
Berufsrückkehrende	Personen	239	253	213	210	185
Teilzeit	Personen	1 056	1 169	1 121	1 169	1 172
darunter nach Berufsbereichen:						
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	Personen	342	318	327	359	292
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	Personen	1 251	1 245	1 246	1 246	1 060
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	Personen	790	803	816	795	713
Naturwissenschaften, Geografie, Informatik	Personen	204	185	180	180	153
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	Personen	1 796	1 720	1 717	1 764	1 605
Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus	Personen	1 387	1 429	1 438	1 441	1 235
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	Personen	936	977	868	880	827
Gesundheit, Soziales, Lehre, Erziehung	Personen	892	994	917	917	916
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	Personen	227	235	213	226	218
Arbeitslosenquoten						
bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen insgesamt ⁵	%	7,4	7,5	7,3	7,4	6,6
davon: Männer	%	8,3	8,3	8,2	8,3	7,4
Frauen	%	6,3	6,5	6,3	6,4	5,6
darunter: 15 bis unter 25 Jahren	%	7,2	7,8	7,1	7,3	6,0
bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt ⁶	%	7,9	8,0	7,8	8,0	7,1
gemeldete Arbeitsstellen						
Zugang insgesamt	Anzahl	702	515	627	1 167	823
darunter: sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Anzahl	652	468	601	1 063	752
Bestand insgesamt	Anzahl	1 732	1 691	1 716	2 589	2 813
darunter: sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	Anzahl	1 650	1 529	1 579	2 428	2 656

¹ GIPS-Staaten umfassen: Griechenland, Italien, Portugal, Spanien

² Die Staaten der EU-Osterweiterung umfassen: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Rumänien und Kroatien.

³ Die nichteuropäischen Asylherkunftslander umfassen: Afghanistan, Syrien, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, und Somalia

⁴ Die Abgrenzung dieses Personenkreises erfolgt anhand ihres aufenthaltsrechtlichen Status. **"Personen im Kontext von Fluchtmigration"** umfassen demnach drittstaatenangehörige Ausländer mit einer Aufenthaltserlaubnis, einer Aufenthaltsgestattung oder einer Duldung.

⁵ aller zivilen Erwerbspersonen (Abhängige, Selbstständige und Familienangehörige)

⁶ der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose)

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		Juni 2018	September 2018	Dezember 2018	März 2019	Juni 2018
Arbeitslose insgesamt	Personen	7 894	8 005	7 803	7 907	7 085
darunter:						
Langzeitarbeitslose insgesamt	Personen	2 583	2 561	2 414	2 331	2 154
davon: Männer	Personen	1 549	1 505	1 436	1 398	1 276
Frauen	Personen	1 034	1 056	978	933	878
davon im Alter von: 15 bis unter 25 Jahren	Personen	85	70	59	62	72
25 bis unter 35 Jahren	Personen	634	635	569	526	464
35 bis unter 45 Jahren	Personen	613	606	585	569	526
45 bis unter 55 Jahren	Personen	622	607	588	585	541
55 Jahre und älter	Personen	629	643	613	589	551
davon: SGB II	Personen	2 419	2 392	2 270	2 200	2 039
SGB III	Personen	164	169	144	131	115
und zwar: Deutsche	Personen	2 355	2 321	2 189	2 092	1 920
Ausländer	Personen	226	237	221	233	230
Schwerbehinderte Menschen	Personen	161	158	143	149	154
Alleinerziehende	Personen	323	321	300	290	253
<u>Unterteilung der Arbeitslosen nach</u>						
SGB II insgesamt	Personen	6 028	6 002	5 728	5 683	5 277
davon: Männer	Personen	3 627	3 574	3 404	3 359	3 155
Frauen	Personen	2 401	2 428	2 324	2 324	2 122
davon im Alter von: 15 bis unter 20 Jahren	Personen	140	160	136	136	118
20 bis unter 25 Jahren	Personen	409	399	377	355	351
25 bis unter 50 Jahren	Personen	3 815	3 782	3 602	3 555	3 314
50 bis unter 55 Jahren	Personen	696	704	674	676	584
55 Jahre und älter	Personen	968	957	939	961	910
und zwar: Deutsche	Personen	5 039	4 938	4 742	4 705	4 349
Ausländer	Personen	955	1 030	948	946	892
Schwerbehinderte Menschen	Personen	319	322	299	299	299
SGB III insgesamt	Personen	1 866	2 003	2 075	2 224	1 808
davon: Männer	Personen	1 044	1 095	1 192	1 289	1 044
Frauen	Personen	822	908	883	935	764
davon im Alter von: 15 bis unter 20 Jahren	Personen	26	35	32	33	26
20 bis unter 25 Jahren	Personen	145	192	171	205	165
25 bis unter 50 Jahren	Personen	1 057	1 107	1 190	1 252	1 013
50 bis unter 55 Jahren	Personen	163	163	167	182	146
55 Jahre und älter	Personen	475	506	515	552	458
und zwar: Deutsche	Personen	1 733	1 852	1 916	2 054	1 669
Ausländer	Personen	132	151	158	168	135
Schwerbehinderte Menschen	Personen	71	89	85	104	97

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		März 2018	Juni 2018	Sep-tember 2018	De-zenber 2018	März 2019
<u>Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II</u>						
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Anzahl	13 656	13 149	12 584	12 248	12 124
davon: mit 1 Person	Anzahl	8 312	7 986	7 679	7 432	7 387
mit 2 Personen	Anzahl	2 627	2 513	2 395	2 364	2 313
mit 3 Personen	Anzahl	1 417	1 367	1 289	1 266	1 235
mit 4 Personen	Anzahl	761	746	714	672	680
mit 5 und mehr Personen	Anzahl	539	537	507	514	509
darunter: BG mit Kindern unter 18 Jahren	Anzahl	4 078	3 953	3 785	3 707	3 632
davon: mit 1 Kind unter 18 Jahren	Anzahl	2 128	2 053	1 953	1 912	1 860
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	Anzahl	1 263	1 222	1 171	1 130	1 116
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	Anzahl	687	678	661	665	656
davon: Single BG	Anzahl	8 308	7 980	7 674	7 425	7 383
Alleinerziehende BG	Anzahl	2 566	2 467	2 399	2 379	2 316
Partner BG ohne Kinder	Anzahl	1 088	1 030	956	954	941
Partner BG mit Kindern	Anzahl	1 506	1 477	1 374	1 319	1 310
Nicht zuordenbare BG	Anzahl	188	195	181	171	174
Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Personen	23 814	23 046	21 977	21 461	21 222
davon: männlich	Personen	12 361	11 931	11 343	11 043	11 006
weiblich	Personen	11 453	11 115	10 634	10 418	10 216
und zwar: unter 18 Jahren	Personen	7 070	6 884	6 621	6 489	6 382
unter 25 Jahren	Personen	9 080	8 858	8 474	8 308	8 165
25 bis unter 55 Jahren	Personen	11 359	10 856	10 237	9 925	9 792
55 Jahre und älter	Personen	3 375	3 332	3 266	3 228	3 265
darunter: Deutsche	Personen	19 323	18 616	17 695	17 247	17 084
Ausländer	Personen	4 343	4 283	4 142	4 072	4 009
davon: Leistungsberechtigte insgesamt	Personen	22 877	22 095	21 025	20 529	20 296
davon: Regelleistungsberechtigte insgesamt	Personen	22 630	21 797	20 711	20 293	20 070
davon: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	Personen	16 848	16 249	15 421	15 023	14 912
davon: männlich	Personen	8 745	8 400	7 930	7 701	7 699
weiblich	Personen	8 103	7 849	7 491	7 322	7 213
davon: unter 25 Jahren	Personen	2 707	2 633	2 459	2 391	2 378
25 bis unter 55 Jahren	Personen	11 072	10 583	9 979	9 683	9 553
55 Jahre und älter	Personen	3 069	3 033	2 983	2 949	2 981
darunter: Deutsche	Personen	13 618	13 098	12 410	12 090	12 034
Ausländer	Personen	3 122	3 049	2 914	2 836	2 785
darunter: Alleinerziehende	Personen	2 546	2 445	2 376	2 361	2 294
davon: unter 25 Jahren	Personen	234	208	211	209	198
25 Jahre und älter	Personen	2 312	2 237	2 165	2 152	2 096
darunter: Aufstocker (von ALG)	Personen	470	380	361	359	403
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte insgesamt	Personen	5 782	5 548	5 290	5 270	5 158
davon: männlich	Personen	2 941	2 851	2 716	2 708	2 663
weiblich	Personen	2 841	2 697	2 574	2 562	2 495
davon: unter 3 Jahren	Personen	1 255	1 213	1 139	1 125	1 125
3 bis unter 6 Jahren	Personen	1 276	1 235	1 167	1 161	1 108
6 bis unter 15 Jahren	Personen	3 108	2 948	2 832	2 826	2 772
15 Jahre und älter	Personen	143	152	152	158	153
darunter: Deutsche	Personen	4 651	4 411	4 172	4 160	4 063
Ausländer	Personen	1 092	1 093	1 076	1 070	1 063
sonstige Leistungsberechtigte	Personen	247	298	314	236	226
Nicht Leistungsberechtigte insgesamt	Personen	937	951	952	932	926
davon: Kinder ohne Leistungsanspruch vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen	Personen	463	482	510	497	487
	Personen	474	469	442	435	439

Merkmal	ME	März 2018	Juni 2018	Sep- tember 2018	De- zember 2018	März 2019
<u>Zahlungsansprüche von Bedarfsgemeinschaften nach SGB II</u>						
Zahlungsansprüche insgesamt	1 000 EUR	11 529	10 944	10 404	10 284	10 415
davon:						
Gesamtregelleistungen (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹	1 000 EUR	9 441	8 942	8 501	8 434	8 484
davon: Regelbedarf Arbeitslosengeld II	1 000 EUR	4 374	4 162	3 970	3 856	3 951
Regelbedarf Sozialgeld	1 000 EUR	174	168	160	159	164
Mehrbedarfe	1 000 EUR	293	279	271	264	266
Kosten der Unterkunft	1 000 EUR	4 601	4 333	4 100	4 154	4 102
Sozialversicherungsleistungen ²	1 000 EUR	1 963	1 894	1 796	1 746	1 817
weitere Zahlungsansprüche	1 000 EUR	125	108	107	104	114
davon: sonstige Leistungen	1 000 EUR	96	86	90	93	98
unabweisbarer Bedarf	1 000 EUR	25	19	15	10	14
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1 000 EUR	2	1	1	0,9	1
Leistungen für Auszubildende	1 000 EUR	1	1	1	0,1	0,1
Durchschnittlicher Zahlungsanspruch je Bedarfsgemeinschaft:	EURO	844,23	832,32	826,82	839,63	859,06
davon:						
Gesamtregelleistungen (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) ¹	EURO	691,36	680,07	675,53	688,60	699,77
davon: Regelbedarf Arbeitslosengeld II	EURO	320,28	316,57	315,46	314,82	325,93
Regelbedarf Sozialgeld	EURO	12,72	12,75	12,70	13,00	13,56
Mehrbedarfe	EURO	21,45	21,19	21,52	21,60	21,93
Kosten der Unterkunft	EURO	336,90	329,56	325,85	339,18	338,35
Sozialversicherungsleistungen ²	EURO	143,74	144,04	142,74	142,58	149,91
weitere Zahlungsansprüche	EURO	9,13	8,21	8,55	8,45	9,38

¹ Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe, Kosten der Unterkunft, sowie bis zum 31.12.2010 den befristeten Zuschlag nach Bezug von Arbeitslosengeld gemäß § 24 SGB II a.F.

² Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung), bis 31.12.2010 auch Beiträge und Zuschüsse zur Rentenversicherung (Rentenversicherungspflicht der Leistungsberechtigten gemäß § 3 S. 1 Nr. 3a SGB VI zum 1.1.2011 entfallen).

Merkmal	ME	Bestand Ende				
		März 2018	Juni 2018	Sep- tember 2018	De- zember 2018	März 2019
<u>Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB III</u>						
Arbeitslosengeldempfänger nach dem SGB III insgesamt	Personen	2 491	1 990	1 929	2 105	2 240
davon: Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	Personen	2 310	1 810	1 778	1 934	2 049
davon: männlich	Personen	1 335	972	925	1 055	1 132
weiblich	Personen	975	838	853	879	917
Arbeitslosengeld bei Weiterbildung	Personen	181	180	151	171	191

Soziales

Merkmal	ME	Empfänger von Sozialleistungen ¹				
		I. Quartal 2018	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)						
Insgesamt	Personen	1 390	1 380	1 359	1 330	1 373
davon:	männlich	823	825	809	791	805
	weiblich	567	555	550	539	568
davon im Alter von:	0 bis unter 18 Jahren	157	147	154	143	146
	18 bis unter 65 Jahren	970	1 021	997	981	1 015
	65 Jahren und älter	263	212	208	206	212
davon:	Deutsche	1 326	1 326	1 308	1 277	1 318
	Ausländer	64	54	51	53	55
und zwar ² :	außerhalb von Einrichtungen	761	747	748	717	743
	in Einrichtungen	642	643	624	626	644
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)						
Insgesamt	Personen	3 512	3 591	3 589	3 728	3 584
davon:	männlich	1 963	2 026	2 012	2 100	2 012
	weiblich	1 549	1 565	1 577	1 628	1 572
davon im Alter von:	18 bis unter 65 Jahren	2 124	2 227	2 204	2 279	2 165
	65 Jahren und älter	1 388	1 364	1 385	1 449	1 419
davon:	Deutsche	2 973	3 046	3 020	3 139	3 017
	Ausländer	539	545	569	589	567
und zwar ² :	außerhalb von Einrichtungen	3 041	3 118	3 140	3 265	3 131
	in Einrichtungen	480	480	464	475	463
Hilfe zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)						
Insgesamt	Personen	15	17	18	19	17
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)						
Insgesamt	Personen	2 778	2 797	2 911	2 976	2 844
davon:	männlich	1 693	1 720	1 785	1 830	1 753
	weiblich	1 085	1 077	1 126	1 146	1 091
davon im Alter von:	0 bis unter 18 Jahren	1 067	1 082	1 173	1 025	1 086
	18 bis unter 65 Jahren	1 579	1 594	1 617	1 828	1 632
	65 Jahren und älter	132	121	121	123	126
davon:	Deutsche	2 693	2 711	2 810	2 875	2 740
	Ausländer	85	86	101	101	104
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)						
Insgesamt	Personen	1 019	1 026	1 038	1 059	1 080
davon:	männlich	484	479	474	489	495
	weiblich	535	547	564	570	585
davon im Alter von:	0 bis unter 18 Jahren	7	8	9	7	5
	18 bis unter 65 Jahren	385	384	385	384	398
	65 Jahren und älter	627	634	644	668	677
davon:	Deutsche	940	949	956	971	1 000
	Ausländer	79	77	82	88	80
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)						
Insgesamt	Personen	341	328	320	304	412
Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)						
Insgesamt	Personen	206	236	281	281	250
Hilfen für Asylbewerber und Ausländer (Asylbewerberleistungsgesetz)						
Insgesamt	Personen	654	669	641	649	645
Kriegsopferfürsorge (Bundesversorgungsgesetz)						
Insgesamt	Personen	7	7	7	6	6
Landesblindengeld (Landesblindengeldgesetz MV)						
Insgesamt	Personen	504	492	494	480	472

¹ Gezählt werden die Leistungsempfänger nach den einzelnen Hilfearten. Erhalten Sie unterschiedliche Leistungen, werden sie mehrfach gezählt.

² Die höheren Summen sind durch Übergänge zwischen den Einrichtungsarten begründet

Bautätigkeit und Wohnungen

Merkmal	ME	2017	2018	II. Quartal 2019	April 2019	Mai 2019	Juni 2019
<u>Baugenehmigungen</u> ¹ (p)							
Baugenehmigungen für Wohngebäude insgesamt	Anzahl	196	129	31	13	10	8
darunter: Neubau	Anzahl	130	89	16	9	.	.
darunter: mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	33	31	5	.	.	-
Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt ²	Anzahl	1 649	673	349	169	15	165
darunter: Neubau	Anzahl	1 564	637	343	164	12	167
Baugenehmigungen für Nichtwohngebäude insgesamt							
darunter: Neubau	Anzahl	59	28	11	6	.	.
darunter: mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	54	19	7	4	.	.
Wohnungen in Nichtwohngebäuden insgesamt ²	Anzahl	5	5	3	.	-	-
darunter: Neubau	Anzahl	5	-	.	.	-	-
<u>Baufertigstellungen</u> ^{1,3} (p)							
Baufertigstellungen an Wohngebäuden insgesamt	Anzahl	178	177	14	.	.	9
darunter: Neubau	Anzahl	136	126	12	.	.	7
darunter: mit 1 und 2 Wohnungen	Anzahl	104	66	.	-	.	-
Wohnungen in Wohngebäuden insgesamt ²	Anzahl	604	949	175	32	48	95
darunter: Neubau	Anzahl	562	882	173	32	48	93
Baufertigstellungen an Nichtwohngebäuden insgesamt							
darunter: Neubau	Anzahl	38	40	.	-	-	.
darunter: Neubau	Anzahl	28	32	.	-	-	.

Merkmal	ME	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	April 2019	Mai 2019	Juni 2019
<u>Wohngeld</u>							
Empfängerhaushalte mit Allgemeinem Wohngeld	Anzahl	.	.	.	2 460	2 404	2 505
davon:							
Mietzuschuss	Anzahl	.	.	.	2 440	2 386	2 487
Lastenzuschuss	Anzahl	.	.	.	20	18	18
Gesamtzahlungsbetrag	1 000 EUR	1 155	1 167	1 103	369	342	392
davon:							
Mietzuschuss	1 000 EUR	1 142	1 155	1 088	363	337	388
Lastenzuschuss	1 000 EUR	13	12	15	6	5	4
<u>Wohnberechtigungsscheine</u>							
Erteilte Wohnberechtigungsscheine	Anzahl	32	35	26	.	.	.
<u>Wohnungsvermittlung</u>							
Wohnungsvergabe mit WBS	Anzahl	8	3	3	.	.	.

¹ einschließlich genehmigungsfreiem Bauen ab 6 Wohneinheiten

² Baumaßnahmen an bestehenden Wohnungen werden saldiert ausgewiesen

³ Die Jahressummen der Baufertigstellungen beinhalten Gebäude und Wohneinheiten, die im entsprechenden Jahr fertiggestellt und bewohnt sind, unabhängig davon, ob der entsprechende Statistikbogen vorliegt. Die Monats- und Quartalszahlen beinhalten nur die Baufertigstellungen, für die der entsprechende Erhebungsbogen eingegangen ist.

Versorgung, Entsorgung und Umwelt

Merkmal	ME	II. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	April 2019	Mai 2019	Juni 2019
<u>Wasserversorgung</u> ¹							
Wasserförderung	1 000 m ³	3 284	2 941	3 242	1 034	1 095	1 113
Netzabgabe	1 000 m ³	3 264	2 912	3 210	1 021	1 083	1 105
<u>Abfälle zur Beseitigung und Verwertung (p)</u>							
Überlassungspflichtige Abfälle zur Beseitigung Haus- und Geschäftsmüll							
	t	11 644	10 757	11 428	4 024	3 735	3 669
Abfälle zur Verwertung insgesamt							
davon:	t	14 568	11 073	14 289	5 139	4 726	4 423
Alltextilien	t	69	64	67	26	24	18
Papier	t	2 980	3 112	2 931	1 038	982	911
Glas	t	876	926	863	285	309	270
Leichtverpackungen	t	1 510	1 449	1 477	522	489	466
Bio-Tonne	t	2 784	1 442	2 813	996	923	893
Grünschnitt	t	3 109	1 104	2 963	1 138	912	912
Elektro- und Elektronikschrott	t	276	263	307	123	102	82
Schrott aus Haushalten	t	144	78	129	50	46	33
Sonderabfall aus Haushalten	t	42	31	37	12	14	10
Spermmüll	t	2 778	2 415	2 700	948	926	827
außerdem:							
Kehrgut / Papierkorbabfälle	t	1 505	856	949	349	305	295
Autowrackentsorgung insgesamt							
darunter: Pkw	Stück	7	17	10	5	.	.
	Stück	6	11	9	5	.	.

Merkmal	ME	Januar 2019	Februar 2019	März 2019	April 2019	Mai 2019	Juni 2019
<u>Schadstoffkonzentration in der Luft</u> (Monatsmittelwerte)							
Messstation Rostock (Holbeinplatz):							
Feinstaub / PM 10	µg/m ³	18	28	15	26	13	16
Ozon	µg/m ³	31	25	41	49	47	55
Stickstoffmonoxid	µg/m ³	21	27	15	12	11	9
Stickstoffdioxid	µg/m ³	27	34	29	29	24	23
Schwefeldioxid	µg/m ³	2	2	1	2	1	1
Kohlenmonoxid	µg/m ³	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2	0,2
Messstation Stuthof:							
Feinstaub / PM 10	µg/m ³	13	23	11	22	14	23
Ozon	µg/m ³	47	40	57	67	65	73
Stickstoffmonoxid	µg/m ³	1	2	1	1	1	1
Stickstoffdioxid	µg/m ³	11	16	9	8	6	6
Schwefeldioxid	µg/m ³	1	1	1	2	1	1
Messstation Warnemünde:							
Feinstaub / PM 10	µg/m ³	16	25	13	26	13	17
Ozon	µg/m ³	49	43	67	74	70	74
Stickstoffmonoxid	µg/m ³	2	3	1	2	1	1
Stickstoffdioxid	µg/m ³	12	15	8	16	9	12
Schwefeldioxid	µg/m ³	1	2	1	1	1	2

¹ Hanse- und Universitätsstadt Rostock und die Umlandgemeinden

Verkehr und Reiseverkehr

Merkmal	ME	I. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	Januar 2019	Februar 2019	März 2019
Güterumschlag¹							
Güterumschlag insgesamt	1 000 t	5 217	4 954	4 826	1 473	1 557	1 796
davon: Empfang	1 000 t	2 523	2 926	2 483	752	824	907
Versand	1 000 t	2 695	2 028	2 343	721	733	889
darunter: Fährverkehr insgesamt	1 000 t	2 660	2 241	2 276	761	731	784
davon: Empfang	1 000 t	1 504	1 229	1 234	419	398	418
Versand	1 000 t	1 156	1 012	1 042	342	333	367
Anteil des Fährverkehrs am Güterumschlag insgesamt	%	51,0	45,2	47,2	51,6	47,0	43,7
Passagierverkehr über See	1 000 Personen	370	500	.	123	143	.
davon: einsteigende Passagiere	1 000 Personen	185	248	.	63	71	.
aussteigende Passagiere	1 000 Personen	185	252	.	60	72	.
Merkmal	ME	II. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019	April 2019	Mai 2019	Juni 2019
Führerschein							
Ersterteilung Führerschein	Anzahl	389	403	404	149	124	131
Ersterteilung Führerschein für "Begleitendes Fahren ab 17"	Anzahl	113	97	113	32	27	54
Erweiterung Führerschein	Anzahl	146	140	142	54	52	36
Verlängerung Führerschein	Anzahl	156	163	191	69	64	58
Ersatz Führerschein	Anzahl	229	256	263	85	94	84
Neuerteilung Führerschein	Anzahl	64	60	86	33	26	27
Internationaler Führerschein	Anzahl	169	269	199	64	63	72
Erteilung Fahrgastbeförderung	Anzahl	19	24	24	9	8	7
Verlängerung Fahrgastbeförderung	Anzahl	11	14	11	5	2	4
Fahrverbot	Anzahl	294	506	258	84	97	77
Entzug Führerschein durch Behörde oder Gericht	Anzahl	64	83	71	31	26	14
Verkehrsunfälle (p)							
Schwerwiegende Verkehrsunfälle insgesamt ²	Anzahl	175	127	.	67	65	.
davon: mit Personalschaden	Anzahl	147	101	.	55	50	.
mit schwerwiegendem Sachschaden ³	Anzahl	14	14	.	5	8	.
sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel	Anzahl	14	12	.	7	7	.
Verunglückte insgesamt	Personen	194	110	.	86	71	.
davon: Getötete	Personen	.	.	.	.	.	.
Schwerverletzte	Personen	.	.	.	.	13	.
Leichtverletzte	Personen	180	102	.	83	58	.
Merkmal	ME	Bestand am					
		01.01. 2008	01.01. 2012	01.01. 2016	01.01. 2018	01.01. 2019	
Zugelassene Kraftfahrzeuge							
Kraftfahrzeuge insgesamt	Anzahl	82 039	88 799	92 924	95 404	96 564	
davon: Krafträder	Anzahl	3 098	3 947	4 501	4 664	4 696	
Personenkraftwagen	Anzahl	73 471	78 702	81 814	83 609	84 459	
darunter: private	Anzahl	68 375	72 784	75 574	75 890	76 487	
Personenkraftwagen	Anzahl	5 470	6 150	6 609	7 131	7 409	
außerdem: Anhängerfahrzeuge	Anzahl	8 138	11 735	13 916	16 116	17 714	
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	Anzahl	369	389	397	401	404	
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner im Alter von 18 Jahren und älter	Anzahl	419	444	460	466	470	

¹ ohne Eigengewichte

² ohne Bagatellunfälle

³ Strafbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) liegt vor und mindestens ein Kraftfahrzeug musste abgeschleppt werden

Merkmal	ME	1. Halbjahr 2018 bzw. 30. Juni 2018	1. Halbjahr 2019 bzw. 30. Juni 2019 ²
<u>Reiseverkehr</u>			
<u>Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten (einschließlich Camping)</u>			
<u>Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt</u>			
Beherbergungsstätten insgesamt	Anzahl	113	132
darunter: geöffnete Beherbergungsstätten	Anzahl	112	128
davon: Hotellerie	Anzahl	81	78
darunter: Hotels	Anzahl	38	36
Hotels garnis	Anzahl	23	23
Ferienunterkünfte, Camping- plätze und sonstige tourismus- relevante Unterkünfte ¹	Anzahl	31	50
Angebote Schlafgelegenheiten insgesamt	Anzahl	14 934	16 377
davon: Hotellerie	Anzahl	9 084	8 878
darunter: Hotels	Anzahl	6 350	6 172
Hotels garnis	Anzahl	2 238	2 255
Ferienunterkünfte, Campingplätze und sonstige tourismusrelevante Unterkünfte ¹	Anzahl	5 850	7 499
Ankünfte insgesamt	Anzahl	367 029	384 552
davon nach ständigem Wohnsitz der Gäste:			
Deutschland	Anzahl	338 135	355 989
Ausland	Anzahl	28 894	28 563
Übernachtungen insgesamt	Anzahl	895 128	991 831
davon nach ständigem Wohnsitz der Gäste:			
Deutschland	Anzahl	835 774	918 450
Ausland	Anzahl	59 354	73 381
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste insgesamt	Tage	2,5	2,6
darunter: der Auslandsgäste	Tage	1,9	2,6
<u>Darunter: Seebad Warnemünde, Seebad Markgrafenheide, Seebad Hohe Düne, Seebad Diedrichshagen</u>			
Beherbergungsstätten insgesamt	Anzahl	61	69
darunter: geöffnete Beherbergungsstätten	Anzahl	60	66
Angebote Schlafgelegenheiten ¹	Anzahl	9 890	10 377
Ankünfte	Anzahl	173 632	184 355
Übernachtungen	Anzahl	488 662	527 215
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste	Tage	3,0	2,9

¹ bei den Campingplätzen werden für einen angebotenen Stellplatz jeweils vier Schlafgelegenheiten gezählt

² vorläufige Angaben

Öffentliche Sicherheit

Merkmal	ME	II. Quartal 2018	I. Quartal 2019 (p)	II. Quartal 2019 (p)	Davon		
					nur Berufsfeuerwehr (p)	nur freiwillige Feuerwehr (p)	gemeinsame Einsätze (p)
<u>Einsätze der Feuerwehr</u>							
Brände und Explosionen insgesamt	Anzahl	180	102	123	87	5	31
davon:							
Kleinbrände a	Anzahl	61	51	45	33	1	11
Kleinbrände b	Anzahl	112	47	74	54	3	17
Mittelbrände	Anzahl	4	4	2	-	-	2
Großbrände	Anzahl	3	-	2	-	1	1
Technische Hilfeleistungen insgesamt	Anzahl	573	437	493	463	13	17
darunter:							
Tiere / Insekten	Anzahl	223	128	177	176	-	1
Gefahrguteinsätze/Öl	Anzahl	21	33	27	21	2	4
Sonstige Einsätze	Anzahl	28	26	22	22	-	-
Fehlalarmierungen insgesamt	Anzahl	350	268	354	298	5	51
davon:							
blinder Alarm	Anzahl	22	15	44	36	1	7
böswilliger Alarm	Anzahl	5	3	6	3	-	3
durch Brandmeldeanlagen	Anzahl	58	52	52	36	-	16
sonstige	Anzahl	265	198	252	223	4	25

Merkmal	ME	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019
<u>Ordnungswidrigkeiten</u>						
<u>Verkehrsordnungswidrigkeiten im Bereich fließender Verkehr</u>						
anhängig gewordene Bußgeldverfahren insgesamt	Anzahl	8 665	12 335	7 276	4 754	6 360
darunter:						
mit Fahrverbot	Anzahl	508	890	511	222	260
darunter:						
Geschwindigkeitsüberschreitungen	Anzahl	6 787	9 358	5 482	2 876	4 742
Fahren bei Rot-/Wechsellicht	Anzahl	803	2 143	897	503	544
Verkehrsunfälle	Anzahl	181	176	213	198	217
Alkohol	Anzahl	54	33	52	68	68
<u>Verkehrsordnungswidrigkeiten im Bereich ruhender Verkehr</u>						
ausgestellte Verwarnungen wegen unzulässigen Parkens	Anzahl	21 072	23 694	16 897	16 383	21 678
darunter:						
auf Geh- und Radwegen	Anzahl	5 219	5 305	3 611	3 397	4 453
in Fußgängerzonen	Anzahl	412	307	478	506	730
an Parkuhren und Parkscheinautomaten	Anzahl	4 357	5 320	3 567	3 600	5 414
auf Behindertenparkplätzen	Anzahl	224	146	80	86	129
Bußgeldverfahren nach Polizeianzeigen	Anzahl	77	100	86	156	88
<u>Allgemeine Ordnungswidrigkeiten</u>						
Anhängig gewordene Verfahren	Anzahl	531	773	734	671	937
darunter:						
Parken auf Grünflächen	Anzahl	289	575	520	441	737

Gesundheitswesen und Kinderbetreuung

Merkmal	ME	II. Quartal 2018	III. Quartal 2018	IV. Quartal 2018	I. Quartal 2019	II. Quartal 2019
<u>Ausgewählte meldepflichtige übertragbare Krankheiten</u>						
Keuchhusten	Personen	14	4	8	10	4
Salmonellose	Personen	10	3	13	4	14
Campylobacter	Personen	66	84	63	50	55
Norovirus	Personen	85	108	318	215	68
Rotavirus	Personen	26	9	15	67	94
Influenza A, B	Personen	199	-	44	1 196	113
<u>Bestattungen</u>						
Insgesamt	Anzahl	625	545	574	654	.
davon: Städtische Friedhöfe						
Neuer Friedhof Rostock	Anzahl	311	266	252	320	276
Westfriedhof	Anzahl	114	82	101	99	97
Neuer Friedhof Warnemünde	Anzahl	99	101	94	129	107
RuheForst Rostocker Heide	Anzahl	61	60	86	68	75
davon: Kirchliche Friedhöfe						
Friedhof Biestow	Anzahl	18	12	7	11	16
Friedhof Toitenwinkel	Anzahl	22	24	34	27	.
Merkmal	ME	März 2018	Juni 2018	September 2018	Dezember 2018	März 2018
<u>Kindertageseinrichtungen</u>						
Einrichtungen insgesamt	Anzahl	90	91	91	91	91
darunter: nur Horte	Anzahl	19	19	19	19	19
<u>Auslastung der Rostocker Kindertageseinrichtungen (unabhängig vom Wohnort der Kinder)</u>						
<u>Auslastung im Kinderkrippenalter</u>						
Plätze für Kinder	Anzahl	3 096	3 162	3 194	3 204	3 191
Betreute Kinder	Personen	2 748	2 628	2 872	2 837	2 761
Auslastung der Platzkapazität	%	88,8	83,1	89,9	88,5	86,5
<u>Auslastung im Kindergartenalter</u>						
Plätze für Kinder	Anzahl	6 647	6 710	6 677	6 682	6 721
Betreute Kinder	Personen	6 663	7 095	5 977	6 441	6 815
Auslastung der Platzkapazität	%	100,2	105,7	89,5	96,4	101,4
<u>Auslastung im Hort</u>						
Plätze für Kinder	Anzahl	5 573	5 573	5 678	5 687	5 693
Betreute Kinder	Personen	5 317	5 234	5 458	5 471	5 409
Auslastung der Platzkapazität	%	95,4	93,9	96,1	96,2	95,0
<u>Versorgung der Rostocker Kinder (einschließlich Kinder mit Wohnort in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und Betreuung außerhalb)</u>						
<u>Versorgung der Kinder im Kinderkrippenalter</u>						
Kinder mit Wohnsitz Rostock	Personen	5 700	5 710	5 680	5 696	5 642
Betreute Kinder mit Wohnsitz Rostock	Personen	3 153	3 031	3 218	3 206	3 138
Betreute Kinder je Kinder im entsprechenden Alter	%	55,3	53,1	56,7	56,3	55,6
<u>Versorgung der Kinder im Kindergartenalter</u>						
Kinder mit Wohnsitz Rostock	Personen	6 588	7 049	5 822	6 239	6 640
Betreute Kinder mit Wohnsitz Rostock	Personen	6 339	6 735	5 659	6 093	6 439
Betreute Kinder je Kinder im entsprechenden Alter	%	96,2	95,5	97,2	97,7	97,0
<u>Versorgung der Hortkinder</u>						
Kinder mit Wohnsitz Rostock	Personen	6 463	6 464	6 549	6 535	6 515
Betreute Kinder mit Wohnsitz Rostock	Personen	5 008	4 916	5 163	5 165	5 084
Betreute Kinder je Kinder im entsprechenden Alter	%	77,5	76,1	78,8	79,0	78,0
<u>Darunter: Betreute Kinder in der öffentlich geförderten Kindertagespflege</u>						
Kinderkrippenalter	Personen	578	556	516	520	553
Kindergartenalter	Personen	62	92	35	45	61

Kultur

Merkmal	ME	II.	I.	II.	April	Mai	Juni
		Quartal 2018 bzw. 30.06. 2018	Quartal 2019 bzw. 31.03. 2019	Quartal 2019 bzw. 30.06. 2019	2019 bzw. 30.04. 2019	2019 bzw. 31.05. 2019	2019 bzw. 30.06. 2019
<u>Volkstheater Rostock</u>							
Besucher insgesamt	Personen	27 971	31 719	30 797	10 228	9 140	11 429
davon:							
Besucher laut Kartenverkaufssystem							
Vorstellungen	Anzahl	158	167	153	68	46	39
Besucher	Personen	22 295	23 862	25 154	9 599	8 534	7 021
Auslastung	%	71,7	76,8	73,1	68,0	80,1	72,9
davon:							
Großes Haus							
Vorstellungen	Anzahl	31	42	36	22	14	-
Besucher	Personen	11 093	15 898	13 870	7 379	5 691	-
Auslastung	%	81,9	75,1	71,8	65,8	81,5	-
Großes Haus (kleine Spielstätten)							
Vorstellungen	Anzahl	-	2	1	1	-	-
Besucher	Personen	-	48	15	15	-	-
Auslastung	%	-	100,0	100,0	100,0	-	-
Kleine Komödie Warnemünde							
Vorstellungen	Anzahl	63	44	43	15	13	15
Besucher	Personen	1 939	2 071	1 781	722	530	529
Auslastung	%	45,2	69,2	60,9	70,8	60,0	51,9
Ateliertheater							
Vorstellungen	Anzahl	36	50	33	23	10	-
Besucher	Personen	1 542	2 719	1 722	1 178	544	-
Auslastung	%	69,3	76,9	76,2	75,5	77,7	-
Sonstige Spielstätten ¹							
Vorstellungen	Anzahl	158	29	40	7	9	24
Besucher	Personen	22 295	3 126	8 566	305	1 769	6 492
Auslastung	%	71,7	94,3	77,0	100,0	84,8	75,4
Besucher außerhalb des Kartenverkaufs- systems	Personen	5 676	7 857	5 643	629	606	4 408
davon:							
Besucher der auswärtigen Gastspiele	Personen	2 893	-	3 078	-	-	3 078
Besucher theaternahes Rahmenprogramm	Personen	2 783	7 857	2 565	629	606	1 330
<u>Museen</u>							
Besucher insgesamt	Personen	48 565	41 272	31 675	8 526	9 382	13 767
davon:							
Kulturhistorisches Museum	Personen	19 629	9 945	10 099	3 624	2 899	3 576
Heimatmuseum Warnemünde	Personen	3 247	2 030	3 243	772	1 351	1 120
Kunsthalle	Personen	15 914	23 483	7 402	1 363	2 550	3 489
Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum / Traditionsschiff	Personen	9 775	5 814	10 931	2 767	2 582	5 582
<u>Stadtbibliothek</u>							
Bestand (ohne Onleihe)	Anzahl	138 135	136 130	136 130	136 130	136 130	136 130
Entleihungen (Bücher, Zeitschriften, Nonbookmedien)	Anzahl	188 826	216 191	201 024	69 082	70 039	61 903
Onleihe	Anzahl	38 474	47 390	46 272	15 240	15 516	15 516
Entleiher (ohne Onleihe)	Personen	51 312	55 384	51 717	18 007	17 767	15 943
darunter: weiblich	Personen	36 830	39 202	36 856	12 923	12 495	11 438
Besucher	Personen	85 873	90 725	90 622	31 585	31 057	27 980
<u>Archiv ²</u>							
Benutzer (Neuanmeldungen)	Personen	83	118	68	32	16	20
Benutzertage	Anzahl	330	377	339	133	117	89
Öffnungstage	Anzahl	48	49	48	17	16	15
benutzte Archivalien	Anzahl	528	624	419	134	127	158
<u>Zoologischer Garten</u>							
Besucher	Personen	179 306	94 610	201 282	72 419	59 555	69 308

¹ z. B. Hochschule für Musik und Theater/Yachthafenresidenz, Barocksaal/Aula, Nikolaikirche, Heiligengeistkirche

² Lesesaal des Archivs auf Grund von Renovierungs- und Baumaßnahmen vom 03.07.2017 bis 03.01.2018 geschlossen.

Öffentliche Finanzen¹

Merkmal	ME	01.01. bis 31.03. 2018	01.01. bis 30.06. 2018	01.01. bis 30.09. 2018	01.01. bis 31.12. 2018	01.01. bis 31.03. 2019
Bereinigte Auszahlungen insgesamt	1 000 EUR	153 431	307 501	457 305	643 685	149 711
davon:						
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 000 EUR	140 179	284 775	425 017	577 229	143 086
davon:						
Personal- und Versorgungsauszahlungen	1 000 EUR	33 232	66 896	100 709	133 307	34 680
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1 000 EUR	15 109	32 518	49 631	70 756	15 230
Sozialtransferleistungen und						
Leistungsbeteiligungen nach SGB II	1 000 EUR	62 765	120 621	184 869	243 971	62 978
Zinsauszahlungen	1 000 EUR	970	1 931	2 967	2 195	633
Sonstige laufende Auszahlungen	1 000 EUR	28 271	63 146	90 234	130 968	30 138
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1 000 EUR	168	337	3 394	3 967	572
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1 000 EUR	13 252	22 726	32 287	66 456	6 625
davon:						
Auszahlungen für den Erwerb von						
Sachanlagevermögen	1 000 EUR	12 879	21 475	30 978	65 027	6 343
darunter: Auszahlungen für Baumaßnahmen	1 000 EUR	4 326	9 632	15 873	22 812	3 473
Tilgung von Krediten bei Verwaltungen	1 000 EUR	-	-	-	-	-
Sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1 000 EUR	373	1 250	1 309	1 429	382
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1 000 EUR	-	-	-	-	-
Bereinigte Einzahlungen insgesamt	1 000 EUR	141 245	305 461	467 382	665 783	135 736
davon:						
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 000 EUR	131 610	289 397	444 381	621 793	130 475
davon:						
Steuern (netto)	1 000 EUR	39 390	99 159	148 963	213 409	35 939
darunter:						
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 000 EUR	391	17 614	31 029	62 903	442
Gewerbesteuer (netto)	1 000 EUR	32 496	63 726	87 796	104 285	29 351
Grundsteuer	1 000 EUR	5 513	11 189	17 444	22 908	5 591
Schlüsselzuweisungen vom Land	1 000 EUR	15 977	31 826	47 675	63 524	15 245
Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	1 000 EUR	16 758	42 826	58 420	74 014	15 742
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	1 000 EUR	21 829	42 008	70 246	93 911	21 761
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	1 000 EUR	7 136	11 980	21 055	28 407	5 713
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 000 EUR	10 249	23 209	37 725	51 017	11 449
Sonstige laufende Einzahlungen	1 000 EUR	20 439	38 726	63 692	101 477	25 196
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1 000 EUR	168	337	3 394	3 967	572
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 000 EUR	9 635	16 064	23 001	43 990	5 260
davon:						
Investitionszuweisungen vom Land	1 000 EUR	9 071	13 846	19 827	39 923	4 631
Kreditaufnahme für Investitionen bei Verwaltungen	1 000 EUR	-	-	-	-	-
Sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1 000 EUR	564	2 218	3 174	4 068	630
abzüglich (-) Zahlungen von gleicher Ebene	1 000 EUR	-	-	-	-	-
Finanzierungssaldo	1 000 EUR	-12 186	-2 040	10 078	22 098	-13 976
Mehrauszahlungen (-)/ Mehreinzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1 000 EUR	-8 569	4 622	19 364	44 564	-12 611
Kreditaufnahme für Investitionen am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	1 000 EUR	1 126	1 126	1 126	2 950	-
Tilgung von Krediten für Investitionen am Kreditmarkt und beim sonstigen öffentlichen Bereich	1 000 EUR	3 847	5 381	8 435	12 081	3 283

¹ Auszahlungen und Einzahlungen aus der "Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen"

Anhang

BEVÖLKERUNG mit Hauptwohnung nach Geschlecht, Stadtbereichen und Altersgruppen - Stand 30. Juni 2019 -

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE
nach Geschlecht und Alter nach Stadtbereichen (Wohnortprinzip)
- Dezember 2018 -

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE
nach Nationalität und Bildung nach Stadtbereichen (Wohnortprinzip)
- Dezember 2018 -

ARBEITSLOSE nach Stadtbereichen, Geschlecht und ausgewählten Indikatoren - Juni 2019 -

ARBEITSLOSE nach Nationalität und Alter nach Stadtbereichen
- Juni 2019 -

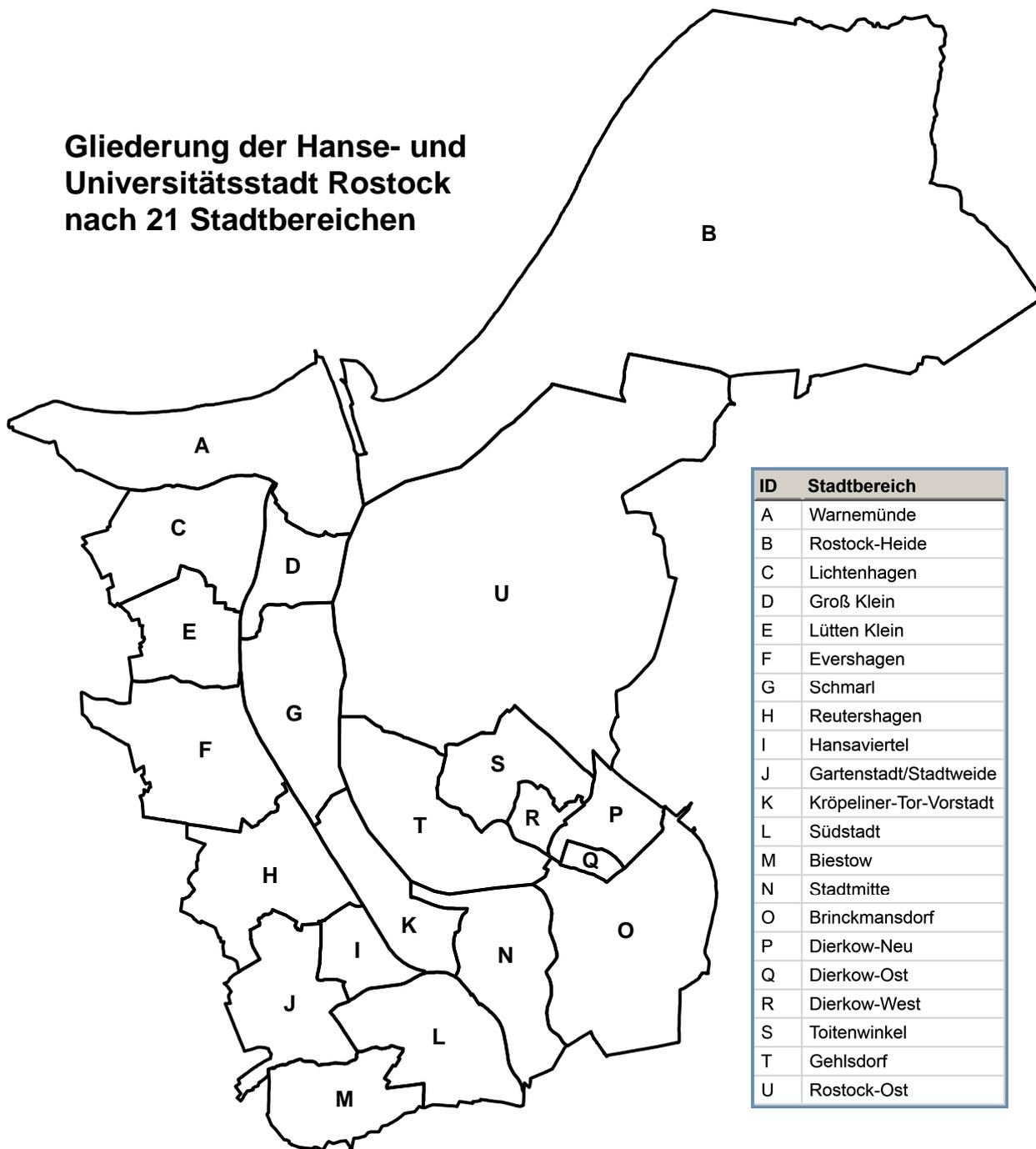
ARBEITSLOSE nach Rechtskreis und Bildung nach Stadtbereichen
- Juni 2019 -

ECKDATEN ZUR GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHEnde
NACH SGB II nach Bedarfsgemeinschaften insgesamt nach
Stadtbereichen - März 2019 -

ECKDATEN ZUR GRUNDSICHERUNG FÜR ARBEITSSUCHEnde
NACH SGB II nach Personen in Bedarfsgemeinschaften nach
Stadtbereichen - März 2019 -

VERÖFFENTLICHUNGSVERZEICHNIS

Gliederung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock nach 21 Stadtbereichen



ID	Stadtbereich
A	Warnemünde
B	Rostock-Heide
C	Lichtenhagen
D	Groß Klein
E	Lütten Klein
F	Evershagen
G	Schmarl
H	Reutershagen
I	Hansaviertel
J	Gartenstadt/Stadtweide
K	Kröpeliner-Tor-Vorstadt
L	Südstadt
M	Biestow
N	Stadtmitte
O	Brinckmansdorf
P	Dierkow-Neu
Q	Dierkow-Ost
R	Dierkow-West
S	Toitenwinkel
T	Gehlsdorf
U	Rostock-Ost

Bevölkerung mit Hauptwohnung nach Geschlecht, Stadtbereichen und Altersgruppen - Stand 30. Juni 2019 -

Stadtbereich	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren									
		0 - 3	3 - 6	6 - 15	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und älter
Personen											
Bevölkerung insgesamt	209 129	5 613	5 416	14 134	21 934	32 715	25 697	24 402	28 514	21 343	29 361
A Warnemünde	8 355	120	128	402	406	635	730	1 167	1 373	1 504	1 890
B Rostock-Heide	1 608	22	33	82	90	130	177	221	346	282	225
C Lichtenhagen	14 151	369	362	1 041	1 377	1 798	1 696	1 592	1 842	2 048	2 026
D Groß Klein	13 502	358	361	1 092	1 407	1 771	1 711	1 416	1 925	2 019	1 442
E Lütten Klein	17 008	360	356	982	1 510	2 275	1 639	1 742	2 078	1 789	4 277
F Evershagen	16 998	415	461	1 190	1 942	2 551	1 781	2 006	2 196	1 788	2 668
G Schmarl	8 772	250	283	752	1 023	1 250	1 158	908	1 057	1 206	885
H Reutershagen	17 724	410	380	1 047	1 604	2 516	2 041	2 057	2 589	1 838	3 242
I Hansaviertel	8 395	286	253	463	991	1 659	1 060	884	858	705	1 236
J Gartenstadt/Stadtweide	3 232	75	106	313	340	258	383	521	522	308	406
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	19 563	653	487	1 024	3 248	5 313	2 912	1 975	1 536	965	1 450
L Südstadt	14 927	294	303	683	1 680	2 524	1 405	1 440	1 687	1 277	3 634
M Biestow	2 709	47	52	204	214	121	219	445	553	303	551
N Stadtmitte	20 637	759	675	1 545	2 327	4 109	3 357	2 534	2 138	1 422	1 771
O Brinckmansdorf	8 376	168	203	727	655	587	1 005	1 489	1 601	898	1 043
P Dierkow-Neu	10 968	306	314	797	1 209	1 970	1 409	1 078	2 158	1 058	669
Q Dierkow-Ost	1 058	22	24	79	46	48	120	135	196	173	215
R Dierkow-West	1 215	26	27	87	71	79	142	185	228	153	217
S Toitenwinkel	14 125	488	421	1 128	1 409	2 543	1 888	1 646	2 502	1 040	1 060
T Gehlsdorf	4 554	150	149	390	300	488	698	748	847	427	357
U Rostock-Ost	1 252	35	38	106	85	90	166	213	282	140	97
Bevölkerung männlich	103 067	2 892	2 722	7 208	10 964	17 764	13 932	12 670	13 800	9 583	11 532
A Warnemünde	3 973	63	72	209	228	340	388	574	654	643	802
B Rostock-Heide	813	13	13	38	53	71	91	111	177	141	105
C Lichtenhagen	7 085	190	188	537	723	1 008	919	859	849	911	901
D Groß Klein	6 863	201	187	546	801	947	956	775	902	951	597
E Lütten Klein	7 960	193	178	474	755	1 267	933	887	1 040	685	1 548
F Evershagen	8 504	218	230	615	1 033	1 460	972	1 092	1 062	754	1 068
G Schmarl	4 400	140	135	377	534	637	640	495	507	529	406
H Reutershagen	8 401	192	185	549	766	1 328	1 050	1 013	1 283	812	1 223
I Hansaviertel	3 981	155	122	234	432	844	536	440	408	321	489
J Gartenstadt/Stadtweide	1 640	39	54	162	203	136	197	266	266	154	163
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	9 661	317	234	530	1 382	2 825	1 617	1 048	749	429	530
L Südstadt	7 030	163	151	335	838	1 522	750	712	755	531	1 273
M Biestow	1 298	30	26	114	133	58	98	208	270	136	225
N Stadtmitte	10 346	378	356	794	1 109	2 210	1 794	1 331	1 067	642	665
O Brinckmansdorf	4 103	84	111	362	339	276	487	733	818	416	477
P Dierkow-Neu	5 592	159	154	401	629	1 078	821	566	989	551	244
Q Dierkow-Ost	502	14	8	35	24	23	56	74	89	83	96
R Dierkow-West	613	11	14	51	46	42	69	97	120	71	92
S Toitenwinkel	7 344	245	212	578	732	1 403	1 102	887	1 250	520	415
T Gehlsdorf	2 327	71	73	206	165	249	376	386	414	217	170
U Rostock-Ost	631	16	19	61	39	40	80	116	131	86	43
Bevölkerung weiblich	106 062	2 721	2 694	6 926	10 970	14 951	11 765	11 732	14 714	11 760	17 829
A Warnemünde	4 382	57	56	193	178	295	342	593	719	861	1 088
B Rostock-Heide	795	9	20	44	37	59	86	110	169	141	120
C Lichtenhagen	7 066	179	174	504	654	790	777	733	993	1 137	1 125
D Groß Klein	6 639	157	174	546	606	824	755	641	1 023	1 068	845
E Lütten Klein	9 048	167	178	508	755	1 008	706	855	1 038	1 104	2 729
F Evershagen	8 494	197	231	575	909	1 091	809	914	1 134	1 034	1 600
G Schmarl	4 372	110	148	375	489	613	518	413	550	677	479
H Reutershagen	9 323	218	195	498	838	1 188	991	1 044	1 306	1 026	2 019
I Hansaviertel	4 414	131	131	229	559	815	524	444	450	384	747
J Gartenstadt/Stadtweide	1 592	36	52	151	137	122	186	255	256	154	243
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	9 902	336	253	494	1 866	2 488	1 295	927	787	536	920
L Südstadt	7 897	131	152	348	842	1 002	655	728	932	746	2 361
M Biestow	1 411	17	26	90	81	63	121	237	283	167	326
N Stadtmitte	10 291	381	319	751	1 218	1 899	1 563	1 203	1 071	780	1 106
O Brinckmansdorf	4 273	84	92	365	316	311	518	756	783	482	566
P Dierkow-Neu	5 376	147	160	396	580	892	588	512	1 169	507	425
Q Dierkow-Ost	556	8	16	44	22	25	64	61	107	90	119
R Dierkow-West	602	15	13	36	25	37	73	88	108	82	125
S Toitenwinkel	6 781	243	209	550	677	1 140	786	759	1 252	520	645
T Gehlsdorf	2 227	79	76	184	135	239	322	362	433	210	187
U Rostock-Ost	621	19	19	45	46	50	86	97	151	54	54

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Geschlecht und Alter nach Stadtbereichen WOHNORTPRINZIP - Dezember 2018 -

Stadtbereiche	Insgesamt	Davon		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren
		Männer	Frauen	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und älter	
	Personen									in %
A Warnemünde	2 607	1 241	1 366	96	431	507	815	758	60,8
B Rostock-Heide	544	269	275	30	74	114	138	188	58,7
C Lichtenhagen	5 033	2 679	2 354	538	1 242	1 138	1 089	1 026	60,6
D Groß Klein	4 465	2 420	2 045	503	1 096	1 114	833	919	53,5
E Lütten Klein	5 227	2 878	2 349	655	1 481	994	1 100	997	56,2
F Evershagen	6 067	3 285	2 782	718	1 755	1 115	1 360	1 119	57,9
G Schmarl	3 113	1 684	1 429	394	862	708	621	528	57,2
H Reutershagen	7 129	3 498	3 631	582	1 915	1 526	1 581	1 525	65,6
I Hansaviertel	3 546	1 760	1 786	266	1 221	841	683	535	65,0
J Gartenstadt/Stadtweide	1 108	543	565	72	140	236	355	305	52,7
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	8 985	4 530	4 455	850	3 686	2 143	1 385	921	59,7
L Südstadt	5 244	2 679	2 565	516	1 657	1 014	1 064	993	60,2
M Biestow	1 002	466	536	47	86	149	340	380	63,4
N Stadtmitte	8 751	4 354	4 397	618	2 850	2 366	1 684	1 233	60,4
O Brinckmansdorf	3 373	1 602	1 771	153	401	704	1 073	1 042	63,3
P Dierkow-Neu	4 733	2 528	2 205	500	1 396	916	772	1 149	60,2
Q Dierkow-Ost	342	167	175	.	.	84	97	120	62,9
R Dierkow-West	470	238	232	.	.	105	135	135	66,2
S Toitenwinkel	6 068	3 173	2 895	567	1 713	1 243	1 164	1 381	61,1
T Gehlsdorf	1 972	945	1 027	66	354	501	525	526	62,5
U Rostock-Ost	591	282	309	43	84	125	166	173	71,3
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt ¹	80 424	41 248	39 176	7 254	22 552	17 647	17 000	15 971	60,2

¹ Gesamtwert für Rostock entspricht nicht der Summe der Stadtbereiche, da keine vollständige Zuordnung zu den Stadtbereichen möglich ist.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität und Bildung nach Stadtbereichen WOHNORTPRINZIP - Dezember 2018 -

Stadtbereiche	Insgesamt	Darunter		Darunter			Darunter
		Deutsche	Ausländer	ohne Berufsabschluss	mit anerkanntem Berufsabschluss	mit akademischem Abschluss	ausschließlich geringfügig Beschäftigte
Personen							
A Warnemünde	2 607	2 504	102	113	1 577	695	361
B Rostock-Heide	544	536	.	28	366	114	64
C Lichtenhagen	5 033	4 699	332	627	3 349	546	692
D Groß Klein	4 465	4 163	301	627	3 089	306	599
E Lütten Klein	5 227	4 877	347	678	3 697	349	748
F Evershagen	6 067	5 544	517	735	4 026	643	799
G Schmarl	3 113	2 931	179	410	2 176	212	452
H Reutershagen	7 129	7 012	117	485	4 920	1 241	792
I Hansaviertel	3 546	3 483	62	250	1 876	1 217	532
J Gartenstadt/Stadtweide	1 108	1 046	62	61	575	371	136
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	8 985	8 618	364	752	4 283	3 437	1 676
L Südstadt	5 244	4 848	392	445	3 122	1 302	858
M Biestow	1 002	994	.	45	508	398	87
N Stadtmitte	8 751	8 334	417	529	4 211	3 421	1 061
O Brinckmansdorf	3 373	3 311	61	144	2 074	895	278
P Dierkow-Neu	4 733	4 422	308	572	3 352	321	574
Q Dierkow-Ost	342	341	.	14	205	96	46
R Dierkow-West	470	455	15	56	280	99	47
S Toitenwinkel	6 068	5 701	364	616	4 307	511	564
T Gehlsdorf	1 972	1 936	34	103	1 232	481	146
U Rostock-Ost	591	547	44	21	440	76	54
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt ¹	80 424	76 349	4 042	7 313	49 692	16 743	10 570

¹ Gesamtwert für Rostock entspricht nicht der Summe der Stadtbereiche, da keine vollständige Zuordnung zu den Stadtbereichen möglich ist.

Arbeitslose nach Stadtbereichen, Geschlecht und ausgewählten Indikatoren - Juni 2019 -

Ausgewählte Stadtbereiche	Arbeitslose insgesamt	Davon		Anteil der Arbeitslosen Juni 2019 an der Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren am 30. Juni 2019			Verhältnis der Arbeitslosen Juni 2019 zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Dezember 2018		
		Männer	Frauen	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
					Männer	Frauen		Männer	Frauen
		Personen			in %				
A Warnemünde	117	67	50	2,7	3,1	2,4	4,5	5,4	3,7
B Rostock-Heide	21	.	.	2,2	.	.	3,9	.	.
C Lichtenhagen	545	325	220	6,6	7,5	5,6	10,8	12,1	9,3
D Groß Klein	787	478	309	9,6	10,9	8,0	17,6	19,8	15,1
E Lütten Klein	851	484	367	9,2	9,9	8,4	16,3	16,8	15,6
F Evershagen	829	467	362	7,9	8,3	7,5	13,7	14,2	13,0
G Schmarl	476	265	211	8,8	9,4	8,2	15,3	15,7	14,8
H Reutershagen	402	255	147	3,7	4,7	2,7	5,6	7,3	4,0
I Hansaviertel	133	72	61	2,4	2,7	2,2	3,8	4,1	3,4
J Gartenstadt/Stadtweide	50	32	18	2,5	3,0	1,9	4,5	5,9	3,2
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	469	306	163	3,1	4,0	2,2	5,2	6,8	3,7
L Südstadt	279	179	100	3,2	3,9	2,4	5,3	6,7	3,9
M Biestow	20	.	.	1,3	.	.	2,0	.	.
N Stadtmitte	383	224	159	2,6	3,0	2,3	4,4	5,1	3,6
O Brinckmansdorf	78	50	28	1,5	1,9	1,0	2,3	3,1	1,6
P Dierkow-Neu	682	384	298	8,7	9,4	8,0	14,4	15,2	13,5
Q Dierkow-Ost	13	.	.	2,4	.	.	3,8	.	.
S Toitenwinkel	821	490	331	8,2	9,1	7,2	13,5	15,4	11,4
T Gehlsdorf	50	34	16	1,6	2,1	1,1	2,5	3,6	1,6
U Rostock-Ost	12	.	.	1,4	.	.	2,0	.	.
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt ¹	7 085	4 199	2 886	5,3	6,1	4,5	8,8	10,2	7,4

¹ Gesamtwert für Rostock entspricht nicht der Summe der Stadtbereiche, da keine vollständige Zuordnung zu den Stadtbereichen möglich ist.

Arbeitslose nach Nationalität und Alter nach Stadtbereichen - Juni 2019 -

Ausgewählte Stadtbereiche	Insgesamt	Darunter		Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		Deutsche	Ausländer	15 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 und älter
		Personen						
A Warnemünde	117	115	.	.	.	27	35	43
B Rostock-Heide	21	19	.	.	.	.	.	.
C Lichtenhagen	545	470	74	54	157	135	117	82
D Groß Klein	787	610	171	111	209	172	170	125
E Lütten Klein	851	696	148	86	241	190	175	159
F Evershagen	829	664	158	84	230	173	174	168
G Schmarl	476	394	78	46	135	137	88	70
H Reutershagen	402	376	24	29	114	86	81	92
I Hansaviertel	133	127	.	.	35	32	32	28
J Gartenstadt/Stadtweide	50	25	22	.	10	13	.	11
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	469	438	30	32	175	127	74	61
L Südstadt	279	255	23	25	73	64	48	69
M Biestow	20	20	-	.	.	.	.	10
N Stadtmitte	383	337	46	18	129	114	69	53
O Brinckmansdorf	78	75	.	.	.	11	20	35
P Dierkow-Neu	682	571	108	64	184	166	111	157
Q Dierkow-Ost	13	13	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	821	702	114	73	263	187	132	166
T Gehlsdorf	50	35	15	.	13	.	.	15
U Rostock-Ost	12	12	-	.	.	.	.	.
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt ¹	7 085	6 018	1 027	660	2 023	1 677	1 357	1 368

¹ Gesamtwert für Rostock entspricht nicht der Summe der Stadtbereiche, da keine vollständige Zuordnung zu den Stadtbereichen möglich ist.

Arbeitslose nach Rechtskreis und Bildung nach Stadtbereichen - Juni 2018 -

Ausgewählte Stadtbereiche	Insgesamt	Davon		Darunter				Davon		
		im Rechtskreis SGB II	im Rechtskreis SGB III	ohne Schulabschluss	mit Hauptschulabschluss	mit mittlerer Reife	mit Abitur	ohne Berufsausbildung	mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	mit akademischer Ausbildung
Personen										
A Warnemünde	117	58	59	.	16	60	34	10	81	26
B Rostock-Heide	21	.	.	.	.	.	.	.	17	.
C Lichtenhagen	545	415	130	105	152	188	81	218	296	31
D Groß Klein	787	657	130	188	244	232	102	386	352	49
E Lütten Klein	851	690	161	158	276	279	100	357	449	45
F Evershagen	829	676	153	139	274	254	122	388	390	51
G Schmarl	476	406	70	107	144	156	58	228	217	31
H Reutershagen	402	270	132	36	102	155	99	111	245	46
I Hansaviertel	133	67	66	.	18	55	53	24	75	34
J Gartenstadt/Stadtweide	50	26	24	20	.	.	18	24	12	14
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	469	293	176	28	72	151	209	134	233	102
L Südstadt	279	177	102	16	46	117	91	70	165	44
M Biestow	20	.	.	.	.	.	10	.	11	.
N Stadtmitte	383	230	153	25	58	126	160	100	179	104
O Brinckmansdorf	78	35	43	.	11	40	21	13	49	16
P Dierkow-Neu	682	537	145	110	238	222	93	278	370	34
Q Dierkow-Ost	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.
S Toitenwinkel	821	653	168	168	243	277	110	348	421	52
T Gehlsdorf	50	19	31	.	.	15	18	18	21	11
U Rostock-Ost	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt ¹	7 085	5 277	1 808	1 139	1 943	2 372	1 402	2 756	3 620	709

¹ Gesamtwert für Rostock entspricht nicht der Summe der Stadtbereiche, da keine vollständige Zuordnung zu den Stadtbereichen möglich ist.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II nach Bedarfsgemeinschaften insgesamt nach Stadtbereichen - März 2019 -

Ausgewählte Stadtbereiche	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Davon			Darunter		Summe aller Zahlungsansprüche der Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter		Durchschnittlicher Zahlungsanspruch je Bedarfsgemeinschaft	Durchschnittlicher Zahlungsanspruch je Bedarfsgemeinschaft mit Gesamtleistungen
		Bedarfsgemeinschaften mit 1 Person	Bedarfsgemeinschaften mit 2 Personen	Bedarfsgemeinschaften mit 3 und mehr Personen	Bedarfsgemeinschaften mit Zahlungsanspruch Gesamtleistungen	darunter		Summe der Zahlungsansprüche Gesamtleistungen	in EURO		
						Bedarfsgemeinschaften mit Zahlungsanspruch für Unterkunft						1 000 EURO
Anzahl							1 000 EURO		in EURO		
A Warnemünde	126	100	.	.	126	121	101	84	805	670	
B Rostock-Heide	21	16	.	.	21	19	17	14	827	668	
C Lichtenhagen	1 006	558	204	244	1 004	983	862	692	857	689	
D Groß Klein	1 455	801	257	397	1 452	1 408	1 329	1 087	913	748	
E Lütten Klein	1 651	968	355	328	1 647	1 617	1 434	1 177	869	714	
F Evershagen	1 535	876	306	353	1 535	1 497	1 327	1 080	864	703	
G Schmarl	925	473	212	240	924	903	835	682	903	738	
H Reutershagen	658	471	128	59	656	635	529	427	804	651	
I Hansaviertel	198	144	34	20	197	194	150	122	759	622	
J Gartenstadt/Stadtweide	79	50	.	.	79	73	95	73	1 201	923	
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	660	534	73	53	658	643	524	430	793	654	
L Südstadt	432	307	75	50	431	424	339	279	785	647	
N Stadtmitte	473	366	54	53	470	440	373	306	789	651	
O Brinckmansdorf	77	53	.	.	77	70	59	46	761	601	
P Dierkow-Neu	1 212	683	276	253	1 209	1 188	1 034	845	853	699	
S Toitenwinkel	1 464	861	273	330	1 463	1 432	1 287	1 287	879	714	
T Gehlsdorf	62	50	.	.	62	59	51	41	823	657	
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt ¹	12 124	7 387	2 313	2 424	12 100	11 752	10 415	8 484	859	701	

¹ Gesamtwert für Rostock entspricht nicht der Summe der Stadtbereiche, da keine vollständige Zuordnung zu den Stadtbereichen möglich ist.

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II nach Personen in Bedarfsgemeinschaften nach Stadtbereichen - März 2019 -

Ausgewählte Stadtbereiche	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt	Darunter		Darunter		Und zwar: von den Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten				
		Kinder unter 18 Jahren	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Männer	Frauen	Deutsche	Ausländer	Jugendliche unter 25 Jahren	Alleinerziehende
Personen										
A Warnemünde	163	23	136	19	80	56	130	.	.	12
B Rostock-Heide	26	.	25	.	.	.	23	.	.	.
C Lichtenhagen	1 919	638	1 282	525	658	624	1 058	223	219	206
D Groß Klein	2 877	1 008	1 908	803	985	923	1 420	469	425	320
E Lütten Klein	2 865	833	2 023	691	987	1 036	1 602	407	293	336
F Evershagen	2 844	912	1 947	716	986	961	1 494	444	337	310
G Schmarl	1 821	654	1 186	551	564	622	964	210	220	240
H Reutershagen	933	180	751	143	422	329	684	65	87	98
I Hansaviertel	281	56	227	40	117	110	221	.	28	27
J Gartenstadt/Stadtweide	167	59	106	55	66	40	24	75	28	.
K Kröpeliner-Tor-Vorstadt	873	144	723	122	438	285	648	75	87	67
L Südstadt	635	135	486	113	252	234	432	54	45	64
M Biestow	15	.	13	.	.	.	13	.	.	.
N Stadtmitte	666	131	533	109	319	214	460	72	60	48
O Brinckmansdorf	111	21	85	16	52	33	81	.	.	11
P Dierkow-Neu	2 180	662	1 497	538	714	783	1 204	283	200	248
S Toitenwinkel	2 669	863	1 830	701	934	896	1 477	339	303	294
T Gehlsdorf	76	.	70	.	44	26	26	41	20	.
Hanse- und Universitätsstadt Rostock insgesamt ¹	21 222	6 339	14 912	5 158	7 699	7 213	12 034	2 785	2 378	2 294

¹ Gesamtwert für Rostock entspricht nicht der Summe der Stadtbereiche, da keine vollständige Zuordnung zu den Stadtbereichen möglich ist.

Veröffentlichungen der Kommunalen Statistikstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in den Jahren 2017 bis 2019

(Stand August 2019)

Statistisches Jahrbuch der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2017
Statistisches Jahrbuch der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018

Statistische Nachrichten

Stadtbereiche 2017

Statistische Quartalsberichte

2017 im Überblick

I. Quartal 2018

II. Quartal 2018

III. Quartal 2018

2018 im Überblick

I. Quartal 2019

**Bundestagswahlen und Bürgerentscheid zur Verlegung
des „Traditionsschiffes“ am 24. September 2017**

Europawahlparlaments- und Bürgerschaftswahlen am 26. Mai 2019

**Wahl/Stichwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters
am 26. Mai/16. Juni 2019**

**Lebensqualität aus Bürgersicht
Befragung in deutschen und europäischen Städten 2015**

Kommunale Bürgerinnen- und Bürgerumfrage 2016

Kaufkraft in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018

Indikatoren der nachhaltigen Stadtentwicklung 2018

Wanderungsmotivbefragung 2018

Faltblatt

Rostock in Zahlen 2017

Rostock in Zahlen 2018